

H 3309 E

Goldberg-Haynaüer

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises S c h ö n a u a. K.
des Kreises Goldberg/Schlesien

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



Eisgang auf der Katzbach bei Neukirch im Jahre 1941

Im Hintergrund die Neukircher Kirche und das Pfarrhaus.

Einges. von D. Gabriel

1

15. Jan. 89

40. Jahrgang

Das Christkindlspiel des Böhmerwaldes in Hohenliebenthal

von Pastor Dr. Gerhard Kappner

Ein Wort in eigener Sache

Für die Weihnachtsausgabe lagen uns so viele Berichte aus den Heimatgruppen vor, daß wir vor der schweren Entscheidung standen, sollten wir eine Weihnachtsausgabe mit schönen Weihnachtsgeschichten veröffentlichen oder die vielen Berichte aus den Heimatgruppen. Wir haben uns für das letztere entschieden, obwohl wir nicht sehr glücklich darüber waren. Die Weihnachtsgeschichte vom Krippenspiel in Hohenliebenthal wollen wir in dieser nun vorliegenden Ausgabe nachholen. Wie hätten Sie entschieden? Sollten zu den Festtagen die Berichte aus den Heimatgruppen gekürzt oder später veröffentlicht werden zugunsten einer Festtagsausgabe?

Wir freuen uns über jede Heimatgruppe, die uns Berichte von ihren Treffen schickt, nur ist es schwer, eine „Auslese“ zu treffen. Die Meinung unserer Leser hierzu würde uns viel helfen.

Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

44 Jahre sind vergangen, seit das Christkindlspiel des Böhmerwaldes in dem friderizianischen Bethaus von Hohenliebenthal gespielt wurde. Meine Frau hatte es mit den Konfirmanden vorbereitet. Die Gemeinde füllte das Bethaus bis auf den letzten Platz und sang am Schluß das Weihnachtslied „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“, das ich auf der Orgel begleitete. Es war unser letzter Dienst in der Heimat.



Der Altar des friderizianischen Bethauses in Hohenliebenthal, vor dem in der Kriegswihnacht 1944 das alte Krippenspiel aus dem Böhmerwald aufgeführt wurde. — Bild: Walter, eingesandt von Dr. Gerhard Kappner

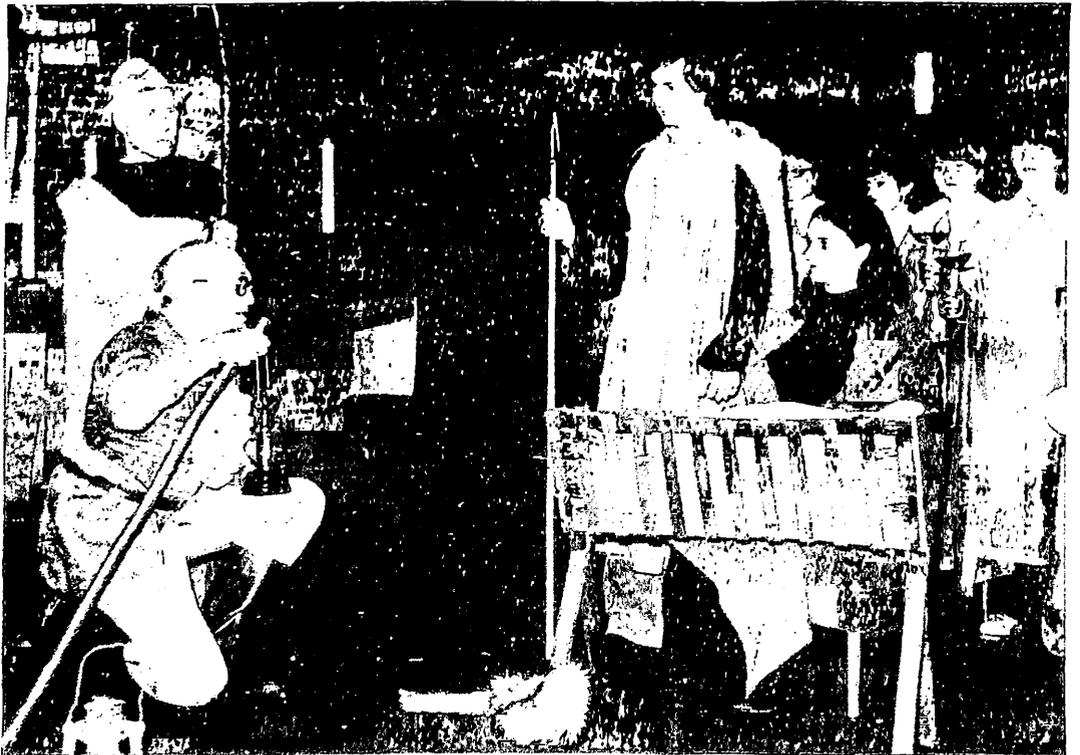
Das Spiel stammt aus einer Welt, aus der wir uns immer mehr entfernen. Es waren böhmische Waldbauern, die es gestaltet haben. Die handelnden Personen der Weihnachtsgeschichte begegnen uns: Der Engel, der die Geburt des Heilands verkündigt, Maria und Joseph, die Hirten auf dem Felde, die Weisen aus dem Morgenland. Die Kumpanei bildet den lebendigen Vorhang. Eine Frömmigkeit spricht zu uns, die naiv und herzlich ist, noch nicht zersetzt von Zweifel und Anfechtung.

Das Spiel wurde nach dem ersten Weltkrieg von der Jugend- und Singbewegung wieder erweckt, die etwas Verwandtes in ihm entdeckte. Der Herausgeber gab dem Spiel einen Vorspruch auf den Weg, in dem es heißt: „Der dies aufgeschrieben hat, ist an dem uralten Jesuslied seiner Waldberge genesen. Wenn er nicht wüßte, daß Christus in der Welt geboren worden ist, dann wagte er zu sagen, daß so viel Liebe nur aus seiner Heimat sprießen konnte“.

Meine Frau hat das Spiel nach dem Zweiten Weltkrieg in Gera, Eisenach, Dresden und Bremen wieder aufgeführt und unter

den verschiedensten Verhältnissen erlebt, daß es auch heute Menschen anrühren und in das Geheimnis der Menschwerdung Gottes führen kann. Es war bezeichnend, daß sich in Bremen Erwachsene, Jugendliche und Kinder immer wieder gern zur Verfügung stellten, um trotz beruflicher Pflichten und privater Aufgaben das Spiel zu erarbeiten.

Wenn wir heute auf diese Jahrzehnte zurückblicken, sind uns zwei Dinge besonders wichtig: Zum einen, daß viele Gemeindeglieder von unterschiedlichem Alter, Stand und Bildung zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen. Zu anderen, daß die Spieler bereit waren, ihren Mitmenschen das Erlebnis der Weihnacht zu vermitteln, von dem der österreichische Schriftsteller Karl Heinrich Waggerl sagt: „Es ist kein Trost und kein Heil bei der Weisheit der Weisen und bei der Macht der Mächtigen, denn der Herr kam nicht zur Welt, damit die Menschen stärker und klüger, sondern damit sie sanfter und gütiger würden. Und darum sind es allein die Kräfte des Herzens, die uns vielleicht noch einmal werden retten können“.



Das alte Krippenspiel brachten Pastor Dr. Kappner und seine Frau mit nach Bremen. Hier wurde es zu jedem Weihnachtsfest aufgeführt. Bild: Dr. Kappner

HERZLICHEN DANK

allen Heimatfreunden, die uns mit Grüßen und Wünschen zum Weihnachtsfest und neuen Jahr erfreut haben.

Hoffen wir, daß es für uns alle ein gutes Jahr wird.

Mit heimatlichen Grüßen

Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Schlesien — Die Heimat unserer Eltern

Die Idee, einmal die Heimatorte Märzdorf und Wittgendorf wiederzusehen und zu besuchen, entstand auf einem Heimattreffen.

Nach erst spärlichen Anmeldungen hatten sich dann so viele Interessenten gemeldet, daß sogar Absagen erteilt werden mußten.

Die Reiseleitung hatten freundlicherweise Günter Bleul als Busfahrer und Organisator, sowie Hildegard Malessa, geb. Strietzel, für die Märzdorfer, und Heinz Schauer für die Wittgendorfer in den Händen.

In den frühen Morgenstunden des 25. Mai wurden die ca. 50 Reisehungrigen vom Westerwald bis Hamm eingesammelt. Im Bus wurden alte Kontakte wieder aufgefrischt, mit Gesang und froher Stimmung ging es in Richtung Schlesien.

Um 16.30 Uhr erreichten wir die polnische Grenze. Auf dem anderen Ufer der Neiße stieg dann der polnische Dolmetscher zu uns in den Bus zur Betreuung der Gruppe.

Die ersten Eindrücke auf der Fahrt nach Zlotoryja (Goldberg) entstanden. Bei schönem Wetter konnten wir die weiten Wiesen und Felder sehen, die es bei uns kaum noch gibt, aber auch verfallene und verkommene Häuser fielen uns auf. Die ersten Erinnerungen bei den Älteren wurden wach und rege ausgetauscht. Für uns Jüngere entstanden ganz neue Eindrücke, die wir bisher nicht kannten; höchstens von Bildern und Berichten der Verwandten. Als wir in Goldberg ankamen, war es fast dunkel. Untergebracht wurden wir im Hotel „Pod Boszta“, wo wir herzlich empfangen wurden.

Etwas nachdenklich hat es uns schon gemacht, daß wir für polnische Verhältnisse in einem „Superhotel“ untergebracht wurden, wenn wir uns die Häuser und Menschen um uns her besahen. An den abendlichen Spaziergängen durch Goldberg konnten wir schon erkennen, in welchen Verhältnissen die meisten Polen dort leben.

Ein Höhepunkt im Hotel war der Abschiedsabend, wo sich das Hotelpersonal und der Reiseleiter größte Mühe gegeben hatten. Nach dem Abendessen spielte eine Kapelle auf und man merkte gleich und besonders zu vorgerückter Stunde, welche Kondition die Märzdorfer und Wittgendorfer noch hatten. Besonders schön fanden wir auch die Kontakte zwischen den Polen im Hotel sowie uns Deutschen, die auf der Tanzfläche, später an den Tischen und teilweise in den Häusern entstanden.

Am ersten Tag führte uns die Fahrt über Haynau zu unseren beiden Dörfern. Nach ersten Kontakten zu den jetzt dort wohnenden Polen wurden Verabredungen für den Sonntag getroffen, wo man sich mehr Zeit füreinander nehmen wollte. An der Grödtzburg durften wir auch Halt machen und die schöne Aussicht genießen.

Am nächsten Tag ging die Fahrt nach Hirschberg, wo wir in dieser historischen Stadt den Trödelmarkt und die Gnadenkirche besichtigen konnten. Weiter fuhren wir dann in Richtung Riesengebirge, wo wir einen eindrucksvollen Wasserfall sehen konnten. Nach dem Mittagessen ging ein Schauer nieder, so daß wir leider die Schneekoppe von nahem nicht sehen konnten.



Märzdorfer und Wittgendorfer in Goldberg. Die Aufnahme von Peter Brusckhe sandte uns Hildegard Malessa, geb. Strietzel, 5880 Lüdenscheid, Eichenweg 12

Die schöne Stadt Haynau, mit der sich viele verbunden fühlten, wurde am nächsten Tag besucht; Einkäufe von Andenken und Besichtigung von bekannten Gebäuden folgten.

Am Sonntag fuhren wir früh in unsere beiden Dörfer. Nach ersten Schwierigkeiten wurden wir freundlich aufgenommen und bewirtet. Die Verständigung wurde nach einigen Wodkas, Geschlachtetem und Selbstgebackenem immer besser.

Die Dörfer, die Landschaft und Höfe waren für uns schon eindrucksvoll; als wäre die Zeit stehengeblieben. Die alten schmalen Dorfstraßen mit den dicken Bäumen, die Teiche, kleine und große Höfe, die Störche und vor allem kaum Autos. Dann die großen, fast riesigen bestellten Felder, aber auf der anderen Seite viele verfallene und ungepflegte Häuser und Höfe, in denen doch ärmliche Menschen wohnen. Teilweise bekamen sogar einige von uns Geschenke mit auf die Reise von ihren Gastgebern.

Am Montag ging die Rückreise so gegen 7.00 Uhr ab unserem Hotel los, nachdem wir noch die letzten Fotos geschossen hatten. In der DDR blieben wir leider durch einen technischen Defekt am Bus liegen; trotzdem war die Stimmung der Reisegruppe gut, ja dieser ungewollte Aufenthalt hat uns noch näher zusammengebracht.

Auf uns Jüngere hat diese Reise einen starken Eindruck hinterlassen, im Positiven wie im Negativen. Es hat uns allen gut gefallen, weil wir uns trotz einiger Probleme, die zu bewältigen waren, gut verstanden und vieles erlebt und gesehen haben. Sehr viele Dinge haben wir Jüngeren vielleicht anders und vorurteilsfreier gesehen, aber dieses ist ja auch verständlich.

Ein besonderer Dank auch im Namen aller Reisetilnehmer gilt am Ende dieses Berichtes unserem Busfahrer und Organisator Günter Bleul.

Anne-Kathrin Klein
Eberhard und Udo Reich

Jeglicher Radikalismus ist uns zuwider

Die Landsmannschaft Schlesien hat sich deutlich vom redaktionellen Stil der Wochenzeitschrift „Der Schlesier“ distanziert. Die Landsmannschaft Schlesien entzog dem „Schlesier“ die Berechtigung, sich Mitteilungsblatt der Landsmannschaft zu nennen. Damit kam der Vorstand der Landsmannschaft nach langem Zögern seinem Vorstandsbeschuß nach. Schon seit drei Jahren war „Der Schlesier“ nicht mehr das offizielle Organ der Landsmannschaft Schlesien, da die Zeitung einen Radikalismus zeigte, der von der Mehrzahl der Schlesier nicht befürwortet wurde.

„Es ist unerträglich“, so erklärte der Vorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Dr. Herbert Hupka im schlesischen Pressedienst, „daß wir Schlesier im allgemeinen und die Landsmannschaft Schlesien im besonderen durch Sumpflüthen in die Schlagzeilen geraten. Jeder Radikalismus ist uns Schlesiern zuwider, sowohl von links als auch von rechts“.

Anlaß zu dem Zerwürfnis zwischen dem „Schlesier“ und der Landsmannschaft war die Berichterstattung zum 50. Jahrestag der Reichskristallnacht. Die Landsmannschaft Schlesien hat den Chefredakteur und Herausgeber des „Schlesier“, Hans-Joachim Ilgner, mehrfach darauf hingewiesen, daß diese radikale Berichterstattung nicht im Sinn der Landsmannschaft ist. Da diese Hinweise und Gespräche keine Wirkung zeigten, zog jetzt die Landsmannschaft die Konsequenz.

Als offizielles Organ der Landsmannschaft Schlesien zeichnet das Monatsblatt „Schlesische Nachrichten“, und dies seit zwei Jahren mit zunehmendem Erfolg.

B U C H B E S T E L L U N G

An die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Abt. Buchversand —
Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61

— <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke	24,80	— <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> v. J. Hoffbauer	14,—
— <i>Das Schlesische Jahr</i> in Broschur Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen	19,80 24,80	— <i>Der blinde Jüngling</i> v. M. Erbstein	10,80
— <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i>	28,—	— <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Bachr	19,80
— <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i>	28,—	— <i>Nicht nur die Steine sprechen deutsch</i> v. E. u. P. Ruge	34,—
— <i>Schlesien</i> Bildband v. Hans Nickrawietz	40,—	— <i>Ein Land entsteigt der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam	32,—
— <i>Das ganze Riesengebirge in Farbe</i> v. Erle Bach	45,—	— <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm	19,50
— <i>Schlesien in Farbe</i> v. J.v. Golitschek	68,—	— <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm	24,—
— <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann	48,—	— <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm	32,—
— <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann	48,—	— <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm	34,—
— <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann	9,80	— <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn	24,80
— <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann	48,—	— <i>Wir erben ein Schloss in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg	28,—
— <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weckerka	28,50	— <i>Geschichte Schlesiens</i> v. Heinrich Bartsch	58,—
— <i>Letzte Tage in Schlesien</i> v. Dr. Hupka	38,—	— <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel	26,80
— <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka	34,—	— <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Herbert Hupka	34,—
— <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i>	28,80	— <i>Wir Schlesier Zuhause</i> Bildband v. W. Schwarz	39,80
— <i>Liebes altes Lesebuch</i>	32,—	— <i>Entdeckungsreisen u. Wanderungen daheim</i> v. E. Leiser	32,—
— <i>Mein Ahnenpaß</i>	8,—	— <i>Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier</i>	9,90
— <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann	35,—	— <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch schlesisch räda wie derrheeme</i>	9,90
— <i>Schlesisches Kochbuch</i>	32,—	— <i>Lache mit Lommel</i>	12,80
— <i>Kinder sind ein Geschenk auf Zeit</i> v. Hans Bahrs	28,80	— <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer	29,80
— <i>Himmel der Heiterkeit</i> v. Alfons Hayduk	24,—	— <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera	9,80
— <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach	14,80	— <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker	36,—
— <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch	29,80	— <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen	36,—
— <i>Fliegen - mein Leben</i> v. H. Reitsch	32,—	— <i>Quietschvergnügt</i> v. Hermann Bauch	19,80
— <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen Taschenbuch	14,80 5,80	— <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i>	25,—
— <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler	9,80	— <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm	14,95
— <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller	24,—	— <i>Kreiskarte Hirschberg</i> 1 : 100 000	6,90
— <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller	32,—	— <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> 1 : 100 000	6,90
— <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller	4,80	— <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch)	5,—
— <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm	6,—	— <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 cm (deutsch-polnisch)	5,—
— <i>Die schles. Heimat im Herzen</i> v. Erich A. Franz	24,—	— <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm	17,70
— <i>Die Flucht und Vertreibung</i> v. Lothar O. Gaunitz	49,80	— <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm	9,50
— <i>Schlesien-Wegweiser</i> v. H. R. Fritsche	36,—	— <i>G. Hauptmann - Leben, Werk und Zeit</i> v. W. Leppmann	39,50
		— <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Erle Bach	16,80

+ Porto u. Verpackung.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Konkretes Deutschlandbild im Fernsehen gefordert

60.000 Unterschriften, die eine „verfassungskonforme Darstellung Deutschlands in den Grenzen von 1937“ im Ersten und Zweiten Deutschen Fernsehen fordern, überreichten der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Dr. Herbert Hupka, und BdV-Generalsekretär Hartmut Koschyk im Bundesinnenministerium an Staatssekretär Franz Kroppenstedt. Die Unterschriftensammlung war von der Landsmannschaft Schlesien ins Leben gerufen und gemeinsam mit dem Bund der Vertriebenen (BdV) durchgeführt worden.

„Schlesien, Pommern und Ostpreußen“, so Hupka bei der Übergabe, „sind auch nach den Ostverträgen nicht aus der Zugehörigkeit zu Deutschland entlassen.“ Vertreibung und Annexion hätten kein neues Recht geschaffen. Hupka verwies in diesem Zusammenhang auf einschlägige Urteile des Bundesverfassungsgerichtes sowie die Entscheidungen der Siegermächte 1944 in London und 1945 in Berlin. Auch in Artikel 116 des Grundgesetzes werde eindeutig auf Deutschland in den Grenzen von 1937 Bezug genommen.

Die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten seien in besonderer Weise verpflichtet, dem Zuschauer das verfassungskonforme Bild von Deutschland in allen seinen Teilen zu vermitteln. pds

Kurz- Meldungen

Zu einem Informationstreff für Aussiedler und Einheimische wird ins Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf, Bismarckstr. 90, am Montag, 13. Februar, von 16.00 bis 18.30 Uhr in den Eichendorff-Saal geladen. Veranstalter sind die Landsmannschaften und der Bund der Vertriebenen.

Zu einem Offenen Singen ostdeutsch Volkslieder lädt das Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf, Bismarckstr. 90, am Donnerstag, 19. Januar, und am Donnerstag, 16. Februar, jeweils um 19.30 Uhr in die Heimatstube Ostpreußen ein. Leitung: Barbara Schoch aus Breslau, heute Hagen.

Plastiken und Graphiken von Jutta Osten, einer gebürtigen Gleiwitzerin, sind bis zum 31. Januar im Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf, Bismarckstr. 90, zu sehen.

Deutsche Geschichte — Schlesische Geschichte ist das Thema eines Seminars unter Leitung von Hartmut Stelzer, das am Freitag, 17. Februar, um 19.30 Uhr im Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf, Bismarckstr. 90, stattfindet. Es ist eine Veranstaltung der Landsmannschaft Schlesien.

**Die GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
sind das letzte Bindeglied
unter uns Heimatvertriebenen.
Ein Abonnement ist auch ein
schönes Geburtstagsgeschenk!**

Aus den Heimatgruppen:

Nach über 40 Jahren wieder im Goldberger Kindergarten

Gertrud Fabian, geb. Weiland, arbeitete als junge Kindergärtnerin in Goldberg, als das Kriegsende kam und sie die Stadt verlassen mußte. 1988, über 40 Jahre danach, besuchte sie nun ihre Heimatstadt und auch den Kindergarten, der noch heute in den alten Räumen untergebracht ist. Hier ihr Bericht:

Mein erster Weg in Goldberg war zu meiner alten Arbeitsstätte, dem Kindergarten in der Kamkestraße. Zuerst war es schwierig, die alte Tür zu öffnen, doch dann ließ mich eine Lehrerin ein, die allerdings kein Wort Deutsch verstand. Dann stand ich im großen Gruppenraum und es war, als ob die Zeit stillgestanden hätte. Die Räume waren fast unverändert. Heute arbeiten dort zwölf Erzieherinnen, sie standen um mich herum und sahen neugierig auf die Bilder aus alten Zeiten, die ich mitgebracht hatte. Eine von ihnen verstand Deutsch und verdolmetschte meinen Bericht. Gern wurden auch die mitgebrachten Süßigkeiten angenommen.

Ich erzählte ihnen von meiner Kollegin Erna Böhm, die die Kinderkrippe geleitet hatte, und von Anne Schadde, unserer Kindergartenleiterin. Wo im alten Kindergarten der Waschraum war, ist heute eine Küche eingerichtet, denn die Kinder werden tagsüber auch verpflegt. In großen Zinkwannen wurde abgewaschen. Der Garten des Kindergartens wurde sehr vergrößert. Heute werden im Goldberger Kindergarten 120 Kinder betreut. Ab dem vierten Lebensjahr kommen sie dorthin. Sie durchlaufen zwei Vorschulklassen, ehe sie zur regulären Schule kommen.

Während die Helferinnen sehr freundlich den Besuch aus dem Westen begrüßten, wandte sich die Leiterin der Kindertagesstätte schnell ab, sie wollte keine „Westkontakte“. Die Wohnungen im Kindergar-

tengebäude sind heute zu Büro und Kinderhort umfunktioniert, der Schlafräum ist unverändert geblieben.

Die Köchin bat ich, abends doch zu uns ins Hotel zu kommen, da ich noch einige Geschenke für die Kinder hatte. Sie kam mit ihrer Mutter, die Deutsche ist, und so gab es eine gute Verständigung. Die Geschenke, die ich ihnen gab, wurden ganz ehrlich aufgeteilt, nachdem sie mich in ihre Wohnung eingeladen hatten. Das ging soweit, daß Tempotaschentücherpackungen auseinandergezählt und der Kaffee löffelweise zugeteilt wurden. Selbst Seife wurde in Stücke geschnitten.

Der alte Goldberger Kindergarten soll im kommenden Jahr geschlossen werden, da er umgebaut wird. Insgesamt gibt es in Goldberg jetzt drei Kindergärten und zwei Kinderkrippen.

— GOLDBERG —

Allen Freunden und Bekannten des kleinen Goldberger Treffens möchte ich mitteilen, daß wie geplant unser diesjähriges Treffen wieder im bekannten Marientor-Zwinger in Nürnberg am Sonntag, dem 23. April 1989 stattfindet.

Bitte den Termin notieren und Freunden, die diese Nachricht nicht erhalten können, andererseits benachrichtigen.

Ihr Landsmann Kurt Hergesell

Puzzle Heimat Schlesien

DM 12,—

*Töricht haschen wir auf Erden
nach des Glückes Irrlichtschein;
wer sich quält, beglückt zu werden,
hat die Zeit nicht, es zu sein.*

Lenau



Dieses Bild ist über 40 Jahre alt. „Tante“ Anne Schadde mit Kindern im Sandkasten. Die andere „Tante“ ist Gertrud Weiland-Fabian. — Eingesandt von Gertrud Fabian

— GOLDBERG —

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Zu einem „Schlesischen Lichtnoabend“ mit anschließendem Wellwurstessen hatte die Heimatgruppe zum 6. November eingeladen. Lag es an der langen Pause seit der letzten Versammlung, lag es an der Art der angekündigten Veranstaltung oder an den in Aussicht gestellten kulinarischen Genüssen? „Nischt Genaues weeiß man nich“ — es war jedenfalls „rappellvoll“. So etwas freut natürlich alle Verantwortlichen.

Als es draußen dämmerte, wurden die Kerzen auf den Tischen angezündet und beim warmen Licht der Kerzen lasen Mitglieder unserer Heimatgruppe Geschichten und Gedichte zum nachdenken und zum schmunzeln. Wo es angebracht war, wurde auch herzlich gelacht.

Der erste Teil schilderte den schlesischen Winter, den wir Älteren noch als strengen Herrscher in Erinnerung haben. Der zweite Teil führte uns in Anlehnung an alte, überlieferte Bräuche weit zurück zu unseren Vorfahren und brachte uns deren Leben noch einmal nahe. Im dritten Teil wurde in zumeist heiterer Art die realistische Lebensweise unserer Tage dargestellt. Nachdem auch das Schweineschlachten samt dem Schlachtessen und seinen möglichen unangenehmen Folgen ausgiebig beleuchtet waren, wurden die Teller mit den prallgefüllten Wellwürsten und dem Sauerkraut aufgetragen. Nach Belieben schmeckte dem einen das Bier, dem anderen ein Korn dazu.

... und die Musik spielt dazu! Unsere Hauskapelle umrahmte wie immer die Veranstaltung und spielte auch die „Tafelmusik“ zum Schmaus. Neben altvertrauten Weisen brachten unsere drei Musiker auch einige neueingeübte Melodien zu Gehör. Ein Lob und besonderer Dank sei ihnen an dieser Stelle gesagt.

Nach abschließenden Worten des Vorsitzenden endete ein gelungener Nachmittag und Abend. *R.B.*

Zu unserem „Kostümfest“ am Sonntag, dem 21. Januar 1989, um 20.00 Uhr in den Räumen des Restaurants „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1, laden wir Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden herzlich ein. In vertrauter Kreise wollen wir, losgelöst von den Alltagsorgen, ein paar fröhliche Stunden miteinander verbringen. Dabei begleiten wird uns die Kapelle „For You“, die uns schon seit einigen Jahren die flotten Tanzweisen zum Kostümfest spielt. Dank der Mitarbeit fleißiger Helfer ist es uns wieder möglich, eine Tombola zu veranstalten, bei der wir zwar keine Autos oder Traumreisen verlosen können, bei der aber viele praktische und nützliche Dinge auf ihre Gewinner warten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Gäste sind herzlich willkommen!

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 12. Februar, um 16.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“. Diesmal werden wir uns einige Filme zu interessanten Themen ansehen. Dazu laden wir Sie mit Ihren Familien und Freunden herzlich ein.

Der Vorstand der Heimatgruppe wünscht allen Mitgliedern und Freunden mit ihren Familien für 1989 viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

— HAYNAU —

Vorweihnachtsfeier der Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Für den zweiten Adventssonntag am 4. 12. 1988 lud Helmut Schimpke, der Heimatgruppenleiter von Goldberg-Bunzlau in München, seine Heimatfreunde zur vorweihnachtlichen Begegnung in die „Agnes-Bernauer-Stuben“ ein.

Für den unerwartet zahlreichen Besuch war der Raum fast zu klein.

Für lange und treue Verdienste um die Heimatgruppe wurden Erwin Grüttner und Gerhard Riedel zu Ehrenmitgliedern der Heimatgruppe ernannt. Ehrenurkunde und ein kleines Buchgeschenk wechselten den Besitzer.

Junge schlesische Musikanten rahmten nun mit frommen Liedern und Gesängen die vorweihnachtliche Begegnung ein. Herr Pfarrer Alfred Kolbe, Diözesanbeauftragter der Diözese München und Freising für die Vertriebenen und Aussiedler, brachte uns dann in seiner Ansprache Angelus Silesius in Erinnerung. Schlesien singt, Schlesien erzählt und Schlesien glaubt. Schlesien glaubt an die Menschwerdung des Sohnes Gottes und hat diesen Glauben auch in der Vertreibung nicht aufgegeben. Mit dem schönsten deutschen Weihnachtslied wurde dann auch schon der Weg für Sankt Nikolaus frei, der mehr lobend als tadelnd die Mitarbeiter für geleistete Arbeit in die Laudatio einschloß. Bis in die frühen Abendstunden dauerte dann noch das Gespräch bei Kaffee und Christstollen. Mit den besten Segenswünschen für das Hochheilige Fest und den besten Wünschen für das Jahr 1989 entließ uns Helmut Schimpke in den Alltag.

Für die Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau
Duda, Schriftführer

— HAYNAU —

Achtung, Haynauer!

Wer möchte an der großen Heimatausfahrt teilnehmen?

Herr Liersch fährt mit einer Gruppe aus dem Süden vom 10. — 17. 5. 1989 nach Haynau. Dieser Bus ist schon lange ausgebucht.

Vom 10. — 15. 5. 1989 habe ich als Privatmann und Heimatfreund eine Reise nach Goldberg organisiert. Herrn Liersch habe ich zugesagt, diesen Bus den Haynauern zur Verfügung zu stellen. Der Aufenthalt in Haynau wird dann gemeinsam gestaltet. So ergibt sich ein Wiedersehen der Haynauer in Haynau.

Meine Fahrtroute führt ab Windeck/Sieg über Wildbergerhütte zum Olpener Autobahnkreuz. Über die A 45 bis Unna, dann Richtung Kassel und Herleshausen. An dieser Strecke kann zugestiegen werden.

Interessenten sollten sich bald anmelden, sonst könnte es zu spät sein.

Auskunft und Anmeldung bei:

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 5227 Windeck-Schladern
Telefon (0 22 92) 28 82

Ach, wir Kauffunger

von Karin Schaefer-Schultz

Wir Kauffunger, wir sind schon ein Völkchen. Nein, war das wieder ein Labern und Lachen, ein Schwadronieren und Gessumme, ein Umarmen und Küßchengeben. Und immer wieder: Weißt Du noch? Weißt Du noch?

Kauffunger Treffen

am 17./18. September 1988 in Hagen

Der Ungelenk-Walter hatte gerufen und eingeladen, und wir sind alle gekommen, denn wir sind ja Gottes Kinderlein. Man muß sie ja auch einfach liebhaben, diese Kauffunger Mädchen, einstmals rank und schlank, Mittelscheitel und lange Zöpfe, jetzt so ein bißchen mollig, rundlich, gemütlich geworden, na und die Jungen, früher Keck und feurig, jetzt Silberhaar und ein kleines Bäuchlein. Aber dieses Wiedersehen, dieses Wiedersehen, das war doch einfach optimal.

Lieber Walter Ungelenk, Dir gilt unser Dank. Alles war ganz prima organisiert, die Ausschilderung zum Lokal, das Essen, das Nachtquartier, Deine so lieben und zu Herzen gehenden Worte. Glücklicherweise sind wir Kauffunger, glücklich, daß wir Dich haben. Du hältst uns zusammen, Du bist immer für uns da!

Und Irmchen, die Frau an Deiner Seite, auch ihr gilt unser Dank! Sie unterstützt Dich, sie setzt sich für Dich ein, für uns setzt sie sich ein, immer hat sie ein liebes, freundliches Lachen.

Aber Dank auch denen, die mitgewirkt haben, dieses schöne Treffen zu gestalten.

Euch zum Beispiel, Ihr Künstler der „schlächchen Stunde?“ Ruth, Edith, Horst, es war wieder so reizend!

Ja, wieviel Kauffunger waren wir? Ich glaube so ca. 300? Was meint Ihr? Der Älteste war unser Ludwig Paul. Mit 91 Jahren saß er klein und verhutzelt unter uns, liebevoll betreut von seinen Kindern. „Ich höre ja nimmer asu gutt“, sagte er, „asunste poßt noch alles“. Und der Jüngste, der Sohn vom König-Dieter, achtjährig, blond und schmal, ein süßes Lachen in den Mundwinkeln. „Papa, heute bin ich bei Deinen Heimatleuten!“

Es war ein Reden und Lachen in dem großen Saal an den langen weißgedeckten Tischen, und immer klang es überall: Du, weißt noch? Weißt noch?“

Feierlich war am Sonntag der Gottesdienst. Ist es nicht wunderbar, daß wir mit dem jungen Herrn Pastor Friemelt — ein echtes Kauffunger Kind — wieder einen Seelsorger haben, der uns arme, heimatlose, vertriebene Gemeinde betreut, so liebevoll betreut?

Zu Herzen gingen mir Pastor Leinis Worte, die uns die letzten Grüße von unserem unvergessenen Pastor Schröder überbrachte. Und wieder die Totenehrung. „Harre meine Seele . . .“, wir haben es gesungen und die Tränen stürzten uns aus unseren Augen, als wir unserer Gräber gedachten.

„Nicht weinen, Karin“, sagte Brosig-Lenchen, „nicht weinen!“ Ja, nicht weinen. Lächeln, daß sie gewesen, diese schönen, goldenen, zauberhaften Tage. Als wir noch so jung waren, so unschuldig, als wir dachten, das schöne Dorf, der Mühlberg

und der Kitzelberg, die Herbstzeitlosen am dunklen Galgen, die rauschenden, besonnenen Fichtenwipfel auf dem Schafberg, das alles sei der Mittelpunkt der Welt!

Leider war das Kauffunger Heimatbuch, die Chronik unseres Dorfes, ein Werk von hohem kulturhistorischem Wert, noch nicht lieferbar. Herr Dr. Burkert rechnet aber mit einer baldigen Auslieferung. Dank sei ihm, der es in einer unendlich mühsamen Arbeit geschaffen hat. Ganz herzlichen Dank!

Und unsere Fahrt nach Kauffung Anfang Mai 1989 mit Walter Ungelenk ist geplant. Anmeldungen sofort an Walter Ungelenk, der Andrang ist groß, die Plätze sind schnell ausgebucht.

Ja, das war unser Treffen 1988 in Hagen! Wir sehen uns wieder Anfang Mai bei unserer Fahrt nach Kauffung, Ende Mai in Hersbruck-Happurg beim Raucher und dann im Herbst 1989 in Bielefeld.

Und da hätte ich einen ganz großen Wunsch: Ich wünsche mir so sehr, daß wir dann einmal unsere alten Kauffunger Lieder singen: Geh aus mein Herz . . . Befiehl Du Deine Wege . . . Jesus geh voran . . . Im schönsten Wiesengrunde . . .

Ich würde mich darüber so freuen!

Lebt alle Wohl, auf Wiedersehen! Auf ein frohes, gesundes Wiedersehen!

Liebe Kauffunger und Angehörige!

Meine Frau und ich haben in den letzten Wochen sehr viel Post erhalten, über die wir uns sehr gefreut haben. Wir danken allen Schreibern sehr herzlich für die Grüße zum Weihnachtsfest und die guten Wünsche für das Jahr 1989. Insbesondere erfreut hat, und hier schließe ich Herrn Dr. Karl-Heinz Burkert mit ein, daß das Buch „KAUFFUNG“ so begeistert angenommen wird. So hat sich die viele Mühe und Arbeit, besonders von Herrn Dr. Burkert, gelohnt und als „Dokumentation“ wird das Buch an den entsprechenden Instituten und Büchereien auch den Nachkommen zur Verfügung stehen.

Um Verständnis bitten wir, daß nicht auf alle eingegangene Post geantwortet werden kann. Das ist einfach nicht zu schaffen. Das wird wohl auch nicht verlangt werden. Nochmals herzlichen Dank und alles Gute für das Jahr 1989.

Walter Ungelenk u. Frau

Hier noch eine Mitteilung, die ich auch für die Familie von Herrn Pastor Schröder weitergeben möchte.

Der Gesundheitszustand von Frau Pastor Schröder hat sich in den letzten Wochen sehr verschlechtert, so daß sie auf die liebevolle Pflege ihrer Kinder und Mitmenschen angewiesen ist. Da wir wenig zur Hilfe beitragen können, erbitten wir für Frau Pastor Schröder und ihre Angehörigen Gottes Beistand und Wohlwollen.

Es ist verständlich, daß die bei Frau Pastor Schröder eingegangene Post zur Zeit schwerlich beantwortet werden kann. Die Angehörigen danken auf diesem Wege für die an ihre Mutter gerichteten liebevollen Zeilen.

Walter Ungelenk

— HERMSDORF/KATZBACH —

Hier ruht Gerhart Hauptmann

Die Stätte des Wirkens unseres großen Schlesiens Gerhart Hauptmann, das „Haus Wiesenstein“ in Agnetendorf im Riesengebirge, werden schon viele Schlesier besucht haben; aber an den Ort, an dem er seine Ruhestatt fand, werden Schlesier, die in der Bundesrepublik Deutschland leben, selten gelangen.

Am 6. Juni 1946 ist Gerhart Hauptmann in Agnetendorf verstorben. Seine Beisetzung erfolgte am 28. Juli 1946 bei Sonnenaufgang auf dem Friedhof der Gemeinde Kloster auf der Insel Hiddensee.

Im September 1988 verlebte ich Ferientage auf der Insel Rügen. Mein Wunsch, während dieser Zeit auch auf die Insel Hiddensee zu gelangen, erfüllte sich. Nach etwa zweieinhalbstündiger Bootsfahrt durch den Großen Jasmunder Bodden, den Lebbiner, den Breetzer- und den Vitter Bodden liefen wir den kleinen Hafen von Kloster auf Hiddensee an.

Vieles erinnert in dieser Insel-Gemeinde an das häufige Verweilen des Dichters Gerhart Hauptmann dort; das „Haus am Bollwerk“, in dem er 1885 bei seinem ersten Besuch auf Hiddensee übernachtete, Haus „Seedorn“, die Stätte seines Schaffens, wenn er in Kloster weilte.

Nahe des Inselkirchleins, links am Weg, fand ich dann, von Bäumen gesäumt das Grab Gerhart Hauptmanns. Ganz schlicht ist seine Ruhestätte, ein mächtiger Findling trägt seinen Namen. Lange verweilte ich an dem efeuumspinnen Hügel.

Ruth Hankowiak



Die letzte Ruhestätte Gerhart Hauptmanns

— PILGRAMSDORF —

Liebe Pilgramsdorfer,

das Pilgramsdorfer Treffen findet am 27. Mai 1989 in Müllenbach, „Haus Müllenbach“, statt. Bei frühzeitiger Anmeldung Übernachtung im Hause.

Ich bitte Sie, sich diesen Termin schon dafür freizuhalten. Näheres dann in der nächsten Ausgabe. *Erika Baier*

— HERMSDORF/KATZBACH —

**Liebe Hermsdorfer
Heimatsfreunde,**

während unseres Treffens im „Haus Schlesien“ Ende August 1988 hatten wir besprochen, im Juni 1989 eine Fahrt in unsere schlesische Heimat zu unternehmen. Sehr viele Heimatsfreunde zeigten sich an einer Mitfahrt interessiert.

Da eine solche Fahrt rechtzeitig vorbereitet und vor allem die Unterbringung im Hotel sichergestellt werden muß, habe ich für diese Fahrt die Zeit vom 11. Juni bis 17. Juni 1989 vorgesehen.

Wir werden im Hotel „Skalny“ in Krummhübel im Riesengebirge wohnen, an zwei Tagen in unseren Heimort Hermsdorf/Katzbach fahren, am zweiten Tag auch die Gröditzburg besuchen, am folgenden Tag im Riesengebirge wandern und voraussichtlich auch das Glatzer Bergland sehen. Selbstverständlich kann jeder Fahrtteilnehmer, abweichend von diesem Programm, auch andere schlesische Orte besuchen.

Der Preis der Fahrt richtet sich natürlich nach der Teilnehmerzahl. Einzelheiten über Fahrtkosten, Unterbringung usw. teile ich auf Anfrage gern mit.

Alle an der Mitfahrt Interessierten bitte ich, sich bei mir schriftlich bis spätestens 10. Februar 1989 zu melden.

Ich wünsche allen Hermsdorfern ein gutes Jahr 1989.

Ruth Hankowiak

Georgstr. 2, 2808 Syke
Telefon (0 42 42) 5 08 86

— HARPERSDORF —

**An die Heimatsfreunde
aus Harpersdorf
und Interessierte an einer Fahrt
1989 nach Schlesien!**

Endlich bin ich in der Lage, den festen Termin für die für 1989 geplante Fahrt nach Schlesien bekanntzugeben. Abfahrt ist am Freitag, dem 7. Juli ab Erndtebrück und Rückkehr am Samstag, dem 15. Juli. Wir sind diesmal im Hotel „Skalny“ in Krummhübel untergebracht. Von dort aus werden dann wie bisher üblich die Heimatsdörfer angefahren und weitere Rundfahrten gestartet. Das Interesse ist sehr groß, in dem von mir angemieteten Bus mit 54 Plätzen sind nur noch wenige Plätze frei. Anmeldungen sind bis zum 30. März möglich, ich muß jedoch ausdrücklich darauf hinweisen, daß die restlichen freien Plätze nach Eingang der Meldungen vergeben werden. Nähere Einzelheiten können vorab schriftlich oder telefonisch erfragt werden. Ansonsten wird nach Meldeschluß wie üblich an alle Teilnehmer ein Rundschreiben, welches über alle Einzelheiten Auskunft gibt, zugestellt. Kostenmäßig ist es mir gelungen, ein günstiges Angebot zu unterbreiten, der absolute Festpreis hängt letztlich von der Zahl der Teilnehmer ab.

Inzwischen hat das neue Jahr begonnen, hoffentlich für alle recht gut. Für den weiteren Verlauf wünsche ich beste Gesundheit, alles Gute und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Walter Schröter

Dornröschenweg 1, 5927 Erndtebrück
Telefon (0 27 53) 38 62

— NEUKIRCH/KATZBACH —

**Liebe Neukircher
und Hundorfer!**

Zunächst ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1989.

Da Sie sicher schon im Besitz eines neuen Terminkalenders sind, bitte ich Sie schon jetzt, Samstag, den 7. Oktober 1989 für unser 7. Neukircher Treffen vorzumerken. Es wird, wie die Jahre zuvor, wieder in der Gaststätte Fichtenhof in Bielefeld stattfinden. Über Ablauf und nähere Einzelheiten werde ich zu gegebener Zeit noch berichten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Rudolf Hallmann

— TIEFHARTMANNSDORF —

Liebe Tiefhartmannsdorfer,

unser nächstes Ortstreffen wird am 23./24. September 1989 hier in Bielefeld stattfinden, wieder im „Fichtenhof“. Einzelheiten geben wir später bekannt. Bitte merken Sie den Termin schon vor.

Viele Grüße von allen

Helene Ludwig

**Die
Schnieboallschlacht**

Tiechtich hot's geschneit, oh Lerge,
ganze dicke, huuche Berge.
Schnie lait do, ei sulcha Moassa,
doas ma's baal niech koan derfoassa.

Schunt ies durte, u damm Hoange,
anne Schnieboallschlacht ei'm Goange.
Satt ock, wie die Kiender hoappsa,
wenn 'se durch dann Schnie do toappsa!

Satt ock, wie die Schnieball' fliega.
Bien geschpoannt war do werd siega.
Ies doas durte a Getimmel.
Weiß sein oalle, wie de Schimmel.

Kreuz und quar do, mißt' derr wissa,
hoann 'se miet dann Bäll'n geschmissa.
Kleene, weeche, hoartgeballte,
doas ies blußiech asu knoallte.

Und derr Max, dar kleene Hoase,
kriegt ann Schnieboall uff de Noase.
Durt ies Franzla do, dar dicke,
damm fliejt enner ei's Genicke.

Und 'se juxa und 'se lärma,
vonn 'se durch dann Schnie durt schtärma.
Und 'se prescha und 'se renna.
Eigesoalbt hoann 'se dann enna.

Jitze kimmt ann gruusse Schwiete.
Brenga glei Verschtärkung miete.
Satt ock, wie die Bäll' nu fliega.
Kenner läßt siech underkriega.

Und uff eemoal, bei dam Treiba,
hiert 'ma klärr'n die Fansterscheiba.
Jitze kimmt a Moan geganga,
miet emm Knippel, miet emm langa.

Froat die Kiender, mißt' derr wissa:
„War hot 's Fanster eigeschmissa?“
Weggerannt sein oalle Kiender,
schnell, wie sitte Berschtabiender.

War die Scheibe eigeschmissa,
kunnt' ma hiengerhar niech wissa.
Und die Schnieboallschlacht, am Ende,
unentschieden, woar zu Ende!

Gerhard R. Renner

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 100. Geb. am 1. 2. 89 Frau Martha KINDLER, in DDR-8700 Löbau, Damaschkestraße

Zum 96. Geb. am 12. 2. 89 Frau Martha GRADSHARECK, in 1000 Berlin 20, Wustermarker Str. 15

Zum 94. Geb. am 19. 1. 89 Frau Ida KERZEL, in 4300 Essen 11, Schönebecker Str. 91/93

Mit ihren ehemaligen Schülern und Schülerinnen wünschen ihr auch die Goldberg-Haynauer weiterhin gesundheitliches Wohlergehen.

Zum 90. Geb. am 12. 2. 89 Frau Susanne ARLT, in DDR-4407 Oranienbaum bei Dessau, Straße des 7. Oktober 41, bei Frau Schmidt

Zum 87. Geb. am 2. 2. 89 Frau Berta PFLANZ, Klosterstr. 3, in 7015 Korntal-Münchingen, Joh.-Daur-Str. 30

Zum 85. Geb. am 12. 2. 89 Frau Erna TRAUTVETTER, geb. Schmidt, Sälzerstr. 12, in 3250 Hameln 5, Talstr. 26 C

Zum 81. Geb. am 27. 1. 89 Frau Elly ROSENFELD, geb. Ebert, Mathäiweg 1, in 6450 Hanau, Röntgenstr. 3 b

Zum 79. Geb. am 14. 2. 89 Frau Elsbeth HOFFRICHTER, geb. Willenberg, Liegnitzer Str. 20, in 1000 Berlin 13, Heckersdamm 223

Zum 78. Geb. am 23. 1. 89 Herrn Herbert MÜLLER, Obertor 22, in 4000 Düsseldorf-Rath, Oberrather Str. 32 A

Zum 78. Geb. am 13. 2. 89 Frau Johanna HELBIG, geb. Berger, in 5063 Overath, Südhang 65

Zum 76. Geb. am 11. 2. 89 Frau Herta WILLEMSEN, verw. Gottschling, geb. Mätzig, Ring 28, in 5042 Erfstadt/Lechenich, Karl-Arnold-Str. 15

Zum 75. Geb. am 7. 2. 89 Herrn Dr. Helmut KLAR, Obere Radestr. 10, in 6900 Heidelberg, Klingenweg 3/3

Zum 75. Geb. am 5. 2. 89 Frau Pelagia KUNATH, geb. Deutsch, in 5000 Köln 60, Niehler Damm 7

Zum 72. Geb. am 11. 2. 89 Frau Marta SEELIGER, Niedertor 1, in 8858 Neuburg/Donau, Theresienstraße B 196

Zum 80. Geb. am 27. 1. 89 Frau Frieda SCHMIDT, geb. Biel, Kirchstr., in 5830 Schwelm, Lindenstr. 5

Zum 79. Geb. am 19. 2. 89 Frau Charlotte MÄRGEL, geb. Graf, Liegnitzer Str. 15, in 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 78. Geb. am 8. 2. 89 Frau Käthe SCHOLZ, geb. Wolf, Bahnhofplatz 5, in 3200 Hildesheim OT Sorsum, Am Wellenbach 27

Zum 78. Geb. am 8. 2. 89 Frau Ruth BAIER, Weidenstr. 16, in 8588 Weidenberg, Nikolaus-Höfer-Str. 10

Zum 77. Geb. am 13. 1. 89 nachträglich Frau Margarete JÜPTNER, Ring 52, Sattlerei und Polsterei, in 6500 Mainz-Lerchenberg, Rilke-Allee 181

Zum 77. Geb. am 18. 2. 89 Frau Käthe MAITIKA, geb. Walter, Parkstr. 13, in 6000 Frankfurt/M. 50, Severusstr. 47

Zum 76. Geb. am 8. 2. 89 Frau Friedel LANGE, geb. Riesenberger, Parkstr. 6, in 5650 Solingen 11, Weyerstr. 87

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 27. 12. 1988 der Schneidermeister Kurt WILDE, geb. 1. 5. 1909, und seine Frau Frieda, geb. 30. 12. 1909 (Tochter des Bierverlegers Hermann Thiel), 3204 Nordstemmen, Bruchhöfenstr. 5.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.



Kurt und Frieda Wilde feierten am 27. 12. 1988 Goldene Hochzeit



Zum 89. Geb. am 11. 2. 89 Herrn Kurt REINISCH, Kl. Kirch-Str. 16, in 4500 Osnabrück, Corthaus-Str. 12

Zum 82. Geb. am 12. 2. 89 Herrn Paul DRESCHER, Schützenstr. 4, in 5060 Berg-Gladbach 1, Jakob-Euler-Str. 34



Zum 85. Geb. am 30. 1. 89 Herrn Werner GEHRMANN, Hirschberger Str. 56, in 500 Köln 41, Heimbacher Str. 30

Zum 85. Geb. am 17. 2. 89 Frau Gertrud HELWIG, geb. Helbig, Ring Nr. 4, in 4770 Soest/Westf., Paradieser Weg 9

Zum 80. Geb. am 11. 2. 89 Frau Margarete SCHOLZ, geb. Hahm, Ring 34, in 5508 Hermeskeil, Kranicher Str. 9

Zum 77. Geb. am 17. 2. 89 Frau Ursula SCHUMACHER, geb. Daust, Goldberger Str. 15, in 4937 Lage/Lippe, Oetternbachstr. 35

Zum 75. Geb. am 1. 2. 89 Frau Hildegard SCHRÖTER, Auenstr. 7, in 3411 Wulften, Uferstr. 5

Zum 75. Geb. am 9. 2. 89 Frau Käthe ROSS, geb. Mieruch, Hirschberger Str. 52, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Feuchtwanger Str. 97

Zum 65. Geb. am 14. 1. 89 nachträglich Frau Christiane ÜBERSCHÄR, Hirschberger Str. 14, in 6000 Frankfurt/M. 50, Ziegenhainer Str. 6

Zum 65. Geb. am 17. 2. 89 Frau Johanna MERTING, geb. Förster, Schloßstr., auch Alt-Schönau, in DDR-7704 Laubusch, Ernst-Thälmann-Str. 3

Zum 60. Geb. am 25. 12. 88 nachträglich Herrn Wolfgang ENGLER, Hirschberger Str. 37, in DDR-4305 Gernrode (Harz), Harzweg 2

Zum 60. Geb. am 16. 2. 89 Frau Sigrud SCHNEIDER, geb. Beer, Ring 28, in 3360 Osterode am Harz 1, Dorste, Blumenstr. 12

Zum 55. Geb. am 17. 1. 89 Herrn Erhard SCHAUBE, Hirschberger Str. 20, in 3156 Hohenhameln OT Bierbergen, Im Felde 1



Haynauer trafen sich am 29./30. Oktober 1988 in Ebermannstadt. Von links nach rechts: Bürgermeister Theiler, Günter Weigang, Gerhard Schmidtchen

Zum 55. Geb. am 26. 1. 89 Frau Gerda ENGLER, geb. Geneis (Ehefrau von Wolfgang E.), Hirschberger Str. 37

Zum 50. Geb. am 26. 12. 88 nachträglich Frau Ute PARPLIES, geb. Graeve, Ring 23, in 3257 Springe/Deister 2, Bennigsen, Pappelweg 2

Allen Schönauern und ihren Familien wünschen wir für „1989 viel Glück, Gesundheit und alles Gute“.

Harri und Rotraut Rüdel

ALT-SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 11. 2. 88 Frau Martha THÄSLER, geb. Peukert, 2171 Oberndorf, Ostlandring 4a

Zum 87. Geb. am 9. 2. 88 Frau Ida TSCHENTSCHER, geb. Matzke, in 8550 Forchheim, Bayreuther Str. 125

Zum 81. Geb. am 8. 2. 88 Frau Käthe GENIESER, in 4804 Versmold, Schwedengarten 8

Zum 81. Geb. am 15. 2. 88 Herrn Artur THOMAS, in 4424 Stadtlohn, Schubertstr. 5

Zum 80. Geb. am 21. 1. 88 Herrn Linus AUST, in 4960 Stadthagen, Westzfulstr. 9

Zum 80. Geb. am 17. 2. 88 Frau Frieda WILLENBERG, in 2190 Cuxhaven, Geschwister-Scholl-Str. 10 a

Zum 77. Geb. am 26. 1. 88 Frau Frieda MEHWALD, geb. Fuchs, in 2170 Hemmoor/Basbeck, Bei den Eichbäumen 42

Zum 75. Geb. am 27. 1. 88 Frau Aline BARTEL, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock-Dosse, Straße der deutsch-sowj. Freundschaft 64

Zum 75. Geb. am 15. 2. 88 Herrn Friedrich MEHWALD, in 8581 Creußen, Stockheim 27

Zum 65. Geb. am 17. 2. 89 Frau Johanna MERTING, geb. Förster, in DDR-7704 Laubusch, Ernst-Thälmann-Str. 3

Zum 60. Geb. am 31. 1. 89 Frau Elli BEIDERBECK, geb. Schubert, in 4800 Bielefeld 1, Schildescher Str. 91

Zum 50. Geb. am 29. 1. 89 Herrn Manfred THOMAS, in 4424 Stadtlohn, Hedwigstr. 2

Zum 50. Geb. am 11. 2. 89 Herrn Georg DRESSLER, in 5276 Wiehl 1, Alfershagen, Schladestr. 9

ALZENAU

Zum 80. Geb. am 30. 1. 89 Frau Klara ANDERS, in 5000 Köln 90, Martin-Luther-Str. 15

Zum 55. Geb. am 1. 1. 89 nachträglich Frau Ursula SCHWENK, geb. Raupach, in 5012 Bedburg, Frankenstr. 26

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 5. Februar 1989 Herr Oskar KLEIN und seine Ehefrau in 4800 Bielefeld 1, Am Rabenhof 55.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 20. 12. 1988 Herr Werner LINDERT und seine Frau Edith, geb. Raupach, in 5012 Bedburg, Schützenallee 61.

Hierzu gratulieren wir nachträglich noch recht herzlich und wünschen für die weiteren gemeinsamen Jahre alles Gute.

Unserem Heimatfreund Conrad Vogt ist es geglückt, die Dorfchronik von Alzenau in Neu-Auflage zu bringen. Sie kostet DM 30,— und ist zu bestellen bei

Irene Knappe, geb. Neubert

Vestische Str. 162, 4200 Oberhausen 12

BAUDMANNSDORF

Zum 76. Geb. am 16. 2. 88 Frau Frieda WEINKNECHT, geb. Krusche, in 5983 Balve-Mellen, Zum Knapp 13

BÄRSDORF-TRACH

Zum 81. Geb. am 4. 2. 89 Frau Selma GECKERT, geb. Lange, in 5000 Köln 90, Friedenstr. 64

Zum 79. Geb. am 21. 1. 88 Frau Frieda BLÜMEL, geb. Peuckert, in 3221 Graste über Alfeld/Leine

BAUDMANNSDORF

Zum 72. Geb. am 30. 1. 88 Frau Liesbeth STIFFEL, geb. Stein, in 4650 Gelsenkirchen-Buer, Rottwinkel 7

BIELAU

Zum 91. Geb. am 25. 1. 88 Frau Else STUMPE, geb. Walter, in 8632 Neustadt/Coburg, Marienstr. 7

Zum 88. Geb. am 9. 2. 88 Frau Martha FISCHER, in DDR-6101 Unterweid

Zum 65. Geb. am 16. 1. 89 Frau Ilse KIEBLER, geb. Staude, in 7980 Ravensburg 1, Teitnanger Str. 225

BISCHDORF

Zum 94. Geb. am 5. 2. 88 Frau Klara KUTZNER, geb. ?, ohne Anschrift

Zum 84. Geb. am 20. 1. 88 Frau Emma KÖSLER, Nr. 100, in 2831 Kirchseele über Bremen

Zum 83. Geb. am 16. 1. 88 Frau Ida HARTMANN, geb. Weniger, ohne Anschrift

Zum 79. Geb. am 8. 2. 88 Herrn Martin TILGNER, Nr. 11, in DDR-2911 Perleberg OT Düpow, Dorfstr. 75

Zum 79. Geb. am 8. 2. 88 Frau Emma KUTZNER, geb. Wassermann, Nr. 119, in 5281 Wiedenest Bez. Köln

Zum 74. Geb. am 18. 1. 88 Herrn Erich SCHEIBIG, Nr. 15, in 1000 Berlin 45, Hindenburgdamm 132 C

Zum 74. Geb. am 11. 2. 89 Frau Käthe WEYER, geb. Fiebig, ohne Anschrift

Zum 73. Geb. am 11. 2. 88 Frau Käthe BERGER, geb. Fiebig, Nr. 26, in 2800 Bremen, Hamburger Str. 10

BROCKENDORF

BERICHTIGUNG

In unserer September-Ausgabe 1988 gratulierten wir Frau Martha BÖER, 4600 Dortmund 14, Baukamp 126, zum 87. Geburtstag. Die Veröffentlichung erfolgte versehentlich, da Frau Böer im April 1988 verstorben ist.

DOBERSCHAU

Zum 77. Geb. am 3. 2. 88 Frau Herta HERTWIG, geb. Sauer, in 4787 Geseke, Mühlenstr. 14

FALKENHAIN

Zum 87. Geb. am 10. 2. 89 Frau Margarete SIEBELT, in DDR-8400 Riesa, Schwalbenweg 2

Zum 86. Geb. am 1. 2. 89 Frau Anna FRANZ, ohne Anschrift

Zum 71. Geb. am 29. 1. 89 Frau Berta HEIDRICH, geb. Numrich, in 4800 Bielefeld 11, Werraweg 125

GIERSDORF

Zum 88. Geb. am 1. 2. 89 Herrn Bruno TÖPSCH, Rothbrünnig, in DDR-5000 Erfurt

Zum 84. Geb. am 24. 1. 89 Frau Elisabeth AUST, in Borsum

Zum 82. Geb. am 27. 1. 89 Frau Frieda FIEBIG, in Warpstedt

Zum 80. Geb. am 11. 12. 88 nachträglich Herrn Willi ERKENBERG, in 5920 Bad Berleburg, Blitzacker 1

Zum 75. Geb. am 20. 1. 89 Frau Margarete POLLOCK, geb. Scholz, in 5920 Bad Berleburg

Zum 60. geb. am 11. 2. 89 Herrn Walter PLÜSCHKE, in 5928 Bad Laasphe, Eichenwaldstr. 25

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am 12. 1. 1989 Herr Alfred FIEBIG und seine Frau Frieda, geb. Hazubski, in 2833 Harpstedt, Große Eßmer-Str. 3.

Mit der Familie gratulieren nachträglich die Giersdorfer und die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten recht herzlich und wünschen alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre.



Diamantene Hochzeit feierten am 12. 1. 1989 Alfred Fiebig und seine Frau Frieda

GÖLLSCHAU

Zum 86. Geb. am 30. 1. 89 Frau Franziska VORWERK, in 3342 Schladen/Harz, Wilhelm-Raabe-Str. 25

Zum 60. Geb. am 4. 1. 89 nachträglich Herrn Walter GLOWIG, in 8581 Himmelkron, Markgrafenstr. 20

Zum 55. Geb. am 25. 1. 89 Frau Gerda SCHÖN, geb. Pohl, in 8583 Wülfersreuth, Hohenluft-Gaststätte

Zum 55. Geb. am 25. 1. 89 Herrn Günter POHL, in 1000 Berlin, Oldenburger Straße

GRÖDITZBERG

Zum 75. Geb. am 27. 1. 89 Herrn Martin NEUMANN, in 6490 Schlüchtern 6, Ulrich-v.-Hütten-Str. 6 B

Zum 75. Geb. am 12. 2. 89 Frau Helene REICHSTEIN, geb. Seeliger, in 2849 Goldenstedt, Graf-v.-Galen-Str. 12

Zum 74. Geb. am 30. 1. 89 Frau Erna HITZIGER, geb. Schäfer, in DDR-4105 Landsberg über Halle

HARPERSDORF

Zum 92. Geb. am 22. 1. 89 Frau Frieda WECKER, in DDR-1551 Groß Behnitz über Nauen

Zum 85. Geb. am 6. 2. 89 Frau Martha LANGE, geb. Porrmann, in 5100 Aachen, Stettiner Str. 8, Driescherhof

Zum 83. Geb. am 17. 2. 89 Herrn Erich WEINHOLD, in 3220 Alfeld/Förste, Lindtorf 16

Zum 77. Geb. am 2. 2. 89 Frau Hilda SCHOLZ, geb. Zölfel, in 5912 Hilchenbach, Erzebachsiedlung

Zum 76. Geb. am 27. 1. 89 Frau Selma RABE, geb. Püschel, in 5927 Erndtebrück, Hachenbergstr. 15

Zum 75. Geb. am 10. 2. 89 Herrn Richard RUFFERT, in 5927 Erndtebrück, Kampenstr. 25

Zum 74. Geb. am 5. 2. 89 Frau Marta NICKEL, in 5927 Erndtebrück, Pulmerwaldstr. 33

Zum 70. Geb. am 24. 1. 89 Herrn Helmut WENDE, in 3091 Ubbendorf, Post Mehlingen

Zum 65. Geb. am 20. 1. 89 Frau Erna RENNERT, in 2806 Oyten, Große Str. 40

HOCKENAU

Zum 81. Geb. am 7. 2. 89 Frau Frieda JÄKEL, geb. Müller, in 4777 Welver Kr. Soest

Zum 80. Geb. am 28. 1. 89 Frau Hedwig ESSER, geb. Baumert, in 4150 Krefeld, Am Kinderhort 15

Zum 74. Geb. am 17. 2. 89 Frau Margarete ARLT, geb. Mattausch, in 4500 Osnabrück, Triftstr. 13

Zum 72. Geb. am 17. 1. 89 Herrn Friedrich RUDOLPH, in 8903 Bobingen 1, Hochstr. 33

Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover

Der Termin für das nächste große
Schlesiertreffen in Hannover steht
bereits fest. Es findet am

**1. und 2. Juli 1989 in Hannover
statt.**

Zum 70. Geb. am 31. 1. 89 Frau Else KRETSCHMER, geb. Mattausch, in 2878 Wildeshausen, Goldenstedter Str. 74

HOHENLIEBENTHAL

Zum 86. Geb. am 27. 1. 89 Herrn Richard WITTMER, OT Johannistal, in 8501 Schwaig b. Nürnberg, Friedenstr. 14 b

Zum 80. Geb. am 22. 1. 89 Frau Elfriede THIEMT, geb. Göhlich, in 3355 Kalefeld 2 - Sebexen, Gandersheimer Str. 14

Zum 78. Geb. am 20. 2. 89 Frau Berta PISCHNY, geb. Frömberg, in 4836 Herzebrock 2, St.-Norbert-Str. 8

Zum 77. Geb. am 17. 2. 89 Frau Meta THIEMT, geb. Beer, in 3202 Bad Salzdetfurth, Ahornallee 16

Zum 77. Geb. am 18. 2. 89 Frau Martha KONRAD, geb. Herbst, auch Tiefhartmannsdorf, in 4540 Lengerich/Westf., Ladbergerstr. 44

Zum 76. Geb. am 8. 2. 89 Frau Klara MEFFERT, geb. Rüffer, in 2800 Bremen 1, Weizenkampstr. 142

Zum 75. Geb. am 14. 2. 89 Frau Frieda FRÖMBERG, geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

Zum 71. Geb. am 14. 2. 89 Herrn Martin BRINNER, in 5762 Sundern-Hagen, Hagener Str. 3

Zum 65. Geb. am 13. 1. 89 Frau Anneliese HINKE, in 2190 Cuxhaven 1, Aschnede 236

Zum 65. Geb. Herrn Günther GRÜNDEL, in 4000 Düsseldorf 1, Marienstr. 21

HUNDORF

Zum 79. Geb. am 14. 2. 89 Herrn Richard GÄNSLER, in 4439 Metelen, Baken-Esch 6

JOHNSDORF

Zum 85. Geb. am 6. 2. 89 Frau Meta GRALLERT, geb. Pormann, in 4533 Laggenbeck/Westf., Freiherr-vom-Stein-Str. 69

KAUFFUNG

Zum 94. Geb. am 15. 2. 89 Frau Gertrud GEISLER, geb. John, Tschirnhaus 2, in 8647 Stockheim/Reitsch, Glasbergerstr. 4

Zum 90. Geb. am 30. 1. 89 Frau Hedwig OPITZ, geb. Friemelt, Hauptstr. 214, in 3204 Nordstemmen, Oder-Neiße-Weg 45

Zum 89. Geb. am 17. 2. 89 Frau Selma MENZEL, geb. Mehwald, Schulzengasse 13, in 5902 Netphen-Deuz, Irle-Siedlung 6

Zum 88. Geb. am 8. 2. 89 Frau Frieda BRUCHMANN, Bahnhof, in 8395 Hauzenberg/Niederbay., Thiesenhäusl 198

Zum 86. Geb. am 19. 2. 89 Frau Selma SZYMANSKI, geb. John, Hauptstr. 99, in 8640 Kronach - Gehülz - Brand 295

Zum 84. Geb. am 2. 2. 89 Frau Selma APEL, geb. Doms, Lest-Kauffung, in 6340 Dillenburg, Hollerstr. 1

Zum 82. Geb. am 31. 1. 89 Frau Gertrud LEPPIN, geb. Fröhlich, Hauptstr. 202, in 7560 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 82. Geb. am 31. 1. 89 Frau Gertrud FRÖHLICH, geb. Leppin, Hauptstr. 202, in 7560 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 81. Geb. am 12. 2. 89 Frau Frieda HANDKE, geb. Püschel, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Hüttenstr. 13

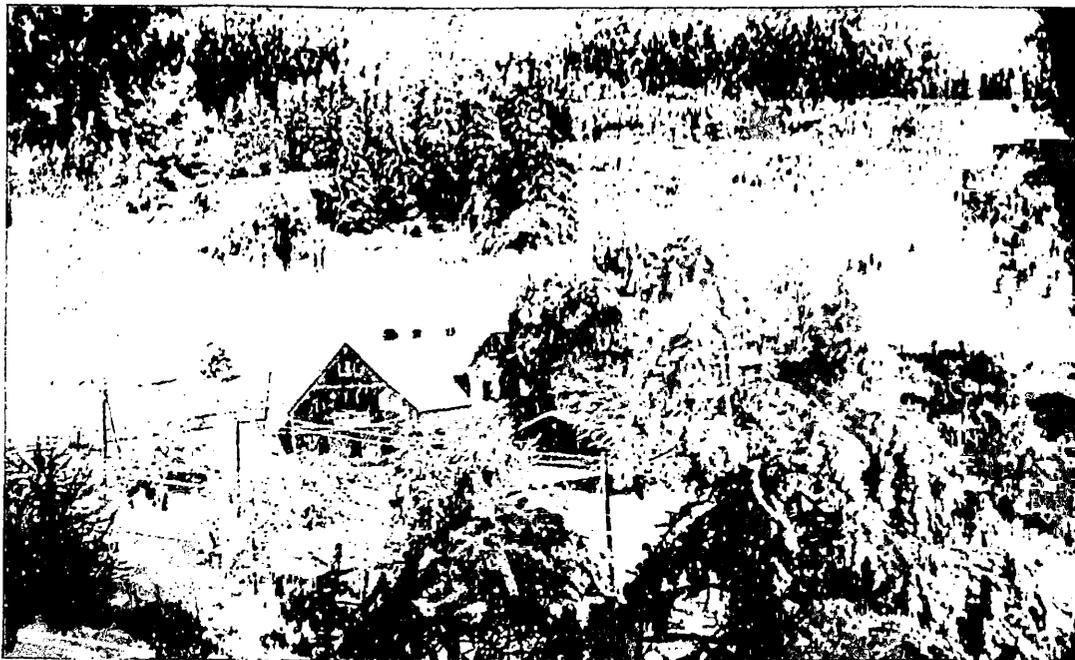
Zum 79. Geb. am 11. 2. 89 Frau Helene DIENST, geb. Kahlert, An den Brücken 14, in 4130 Moers 2, Drinhausstr. 35

Zum 78. Geb. am 24. 1. 89 Herrn Dr. Karl-Heinz BURKERT, Hauptstr. 210, in 7050 Waiblingen, Eichendorff-Str. 10

Zum 78. Geb. am 4. 2. 89 Frau Gertrud SYGOR, geb. Stief, Kirchsteg 6, in 5880 Lüdenscheid, Bayernstr. 37

Zum 78. Geb. am 8. 2. 89 Herrn Paul LUDWIG, (Ehemann von Elisabeth, geb. Kanja), Dreihäuser 7, in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 40 d

Zum 78. Geb. am 20. 2. 89 Frau Else HOLZBECHER, geb. Zimmerling, Hauptstr. 180, in 3361 Förste/Harz, Ochsenegasse 12



Ski-Gelände am Schafberg. — Eingesandt von Klara Geißler, Gaußstr. 11, 8500 Nürnberg 40

Zum 77. Geb. am 23. 1. 89 Herrn Kurt FRIEBE, Hauptstr. 104, in 6790 Landstuhl, Sonnenstr. 12

Zum 77. Geb. am 27. 1. 89 Frau Frieda CINSKOVSKI, geb. Hansch, Hauptstr. 20, in 3363 Eisdorf, Steinweg 2

Zum 77. Geb. am 2. 2. 89 Frau Erika ALT, geb. Weber, Hauptstr. 88, in 4130 Moers 1-Vinn, Leibnizstr. 6

Zum 77. Geb. am 16. 2. 89 Herrn Karl MENCH (Ehemann von Johanna, geb. Schibilla), Hauptstr. 159-161, in 3400 Göttingen, Christianshöhe 6

Zum 76. Geb. am 25. 1. 89 Frau Dora PÄTZOLD, geb. Hainke, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau/Leine, Steintorstr. 6

Zum 75. Geb. am 11. 2. 89 Frau Margarete SCHMIDT, Kirchsteg 2, in 1000 Berlin 41, Ahornstr. 32

Zum 74. Geb. am 21. 1. 89 Frau Martha GEISLER, geb. Schubert, Hauptstr. 97, in 4800 Bielefeld, Steubenstr. 13 b

Zum 74. Geb. am 8. 2. 89 Herrn Otto HORNIG, Am Bahnhof Ober-Kauffung 5, in DDR-6111 Gleichamberg Nr. 64, Kr. Hildburghausen

Zum 74. Geb. am 5. 2. 89 Frau Margarete ROSE, geb. Bergel, Wiedmuthweg 3, in 8372 Zwiessel, Böhmerwaldstr. 22

Zum 72. Geb. am 26. 1. 89 Herrn Helmut SCHUBERT, Hauptstr. 91, in 4100 Duisburg 14 (Rheinhausen), Trompeterstr. 43

Zum 72. Geb. am 19. 2. 89 Herrn Kurt HAGEMANN (Ehemann von Gertrud H., geb. Malkusch), in 5014 Horrem, Hauptstr. 344

Zum 72. Geb. am 17. 1. 89 Frau Hedwig SZYMANSKI, geb. Raupach, in 8585 Speichersdorf, Bahnhofstr. 16

Zum 73. Geb. am 27. 1. 89 Frau Else WEIST, geb. Berndt, Pattingmühle, in 3420 Herzberg/Harz, Tilsiter Str. 17

Zum 73. Geb. am 8. 2. 89 Frau Martha SCHIEFER, Hauptstr. 24, in 8291 Spechting, Hauptstr. 7

Zum 70. Geb. am 13. 2. 89 Herrn Heinrich HANDKE, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal, Danziger Str. 9

Zum 70. Geb. am 4. 2. 89 Herrn Paul VAN LIEROP (Ehemann von Frieda, geb. Langer), Hauptstr. 55, in 4330 Mülheim/Ruhr, Augusta-Str. 202

Zum 65. Geb. am 25. 1. 89 Herrn Gerhard CHOWANSKI, Hauptstr. 121, Silesia, in 3450 Holzminden, Liebigstr. 87

Zum 65. Geb. am 31. 1. 89 Herrn Günter HANSEL, Hauptstr. 42, in 5100 Aachen, Eilenhof, Kirchweidsteg 13

Zum 65. Geb. am 13. 2. 89 Frau Marianne HEMPEL, geb. Alt, Hauptstr. 96, in DDR-8230 Dippoldiswalde, Friedrich-Engels-Str. 8

Zum 60. Geb. am 29. 1. 89 Herrn Reinh. HOFFMANN, Hauptstr. 69 a, in 6750 Kaiserslautern, Hasenstr. 34

Zum 60. Geb. am 16. 2. 89 Frau Hildegard HARTMANN, geb. Müller, Hauptstr. 16, in 5060 Leverkusen 1, Bismarckstr. 43

Zum 60. Geb. am 12. 2. 89 Frau Dora THOMAS, geb. Fehrl, Viehring 12, in 8391 Salzweg, Auglstr. 20

Zum 50. Geb. am 18. 2. 89 Frau Erika DOMS, geb. Grosse (Ehefrau von Walter Doms), Hauptstr. 64, in 3415 Haltorf/Harz, Mitteldorfstr. 24

Zum 50. Geb. am 19. 2. 89 Herrn Franz NIEPEL, Hauptstr. 143, in 8501 Schwaig, Moritzbergstr. 17

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 29. 12. 1988 Herr Heinz SYDOW und seine Frau Christa, geb. Burkert, in 4750 Unna-Massen, Westkamp 13.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

BERICHTIGUNG

In der November-Ausgabe gratulierten wir Frau Elfriede BOLDT zum 55. Geburtstag. Da sich hier einige Fehler eingeschlichen haben, veröffentlichen wir diese Gratulation noch einmal.

Zum 55. Geb. am 12. 9. 88 Frau Elfriede BOLDT, geb. Kubus, Dreihäuser 4, in 7730 VS-Villingen/Schwarzwald, Rietheimer Str. 32

KLEINHELMSDORF

Zum 92. Geb. am 15. 2. 89 Herrn Alexander BECK, in 6500 Mainz, Im Münchfeld 27 ptr.

Zum 87. Geb. am 22. 1. 89 Frau Monika GRÜNDEL, geb. Arnold, in 3201 Giesen OT Groß-Förste, Im Meere 12

Zum 83. Geb. am 30. 1. 89 Frau Frieda EXNER, in 2170 Hemmoor, Steinweg 3

Zum 83. Geb. am 30. 1. 89 Herrn Franz FLADE, in 4440 Rheine 11, Rektor-Kuper-Str. 25

Zum 75. Geb. am 14. 2. 89 Frau Frieda HAUPTMANN, geb. Seifert, in 4800 Bielefeld 1, Petistr. 25

Zum 70. Geb. am 3. 2. 89 Frau Elisabeth RUFFER, in 4540 Lengerich, Rote Erde 25

Zum 60. Geb. am 17. 2. 89 Herrn Bruno TEUBER, in 6457 Maintal 2, Rhönstr. 5

KONRADSWALDAU

Zum 93. Geb. am 5. 2. 89 Frau Hilde KUNERT, geb. Thiemann, in 4460 Nordhorn, Mittelstr. 2 a

Zum 87. Geb. am 14. 2. 89 Herrn Helmut PIESKER, in 3200 Hildesheim, Leibnizstr. 13

Zum 87. Geb. am 19. 2. 89 Frau Minna LAMPRECHT, geb. Sauer, in 4440 Rheine 11, Am Kellersberg 13

Zum 83. Geb. am 5. 2. 89 Frau Anna HANNEWÄHLER, geb. Börner, in 4800 Bielefeld 1, In den Barkwiesen 46

Zum 78. Geb. am 25. 1. 89 Frau Elsbeth MENZEL, geb. Pätzold, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 28

Zum 77. Geb. am 9. 2. 89 Frau Hedel SELIGER, geb. Kuppe, in 5100 Aachen, Melatenstr. 112

Zum 72. Geb. am 22. 1. 89 Frau Meta LIPS, geb. Hainke, in 5000 Köln 91, Auf dem Sandberg 96

Zum 72. Geb. am 11. 2. 89 Herrn Alfred TREUTLER, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 15

Zum 71. Geb. am 6. 2. 89 Frau Lisbeth HENSCHER, geb. Binder, in 4507 Hasbergen, Schwarze Riede 4

Zum 70. Geb. am 20. 1. 89 Herrn Gerhard SOMMER, in DDR-9442 Pöhla (Erzgebirge)

Zum 60. Geb. am 14. 1. 89 nachträglich Frau Margarethe RAUPACH, geb. Beer, in 4800 Bielefeld 17, Zobtenstr. 9

Zum 55. Geb. am 4. 2. 89 Herrn Martin KÄSE, in 5185 Stöckach, Unt. Kirchenweg 17

KREIBAU

Zum 80. Geb. am 26. 1. 89 Herrn Erich KEIL, in 5805 Breckerfeld, Wäscherswiese 6

Zum 65. Geb. am 6. 2. 89 Frau Gertrud EWEL, geb. Schöps, in 2849 Visbek 1, Halter

LEISERSDORF

Zum 88. Geb. am 31. 1. 89 Frau Frieda PÄTZOLD, in 2940 Wilhelmshaven, Hutscherlichstr. 16

Zum 80. Geb. am 23. 1. 89 Frau Lotte HÄRTEL, in 8621 Großheirath, Grasinderweg 1

Zum 80. Geb. am 15. 2. 89 Frau Hildegard RADISCH, 3209 Wendhausen-Schellerten, Krugkamp 7

Zum 77. Geb. am 23. 1. 89 Herrn Arthur HELBIG, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 76. Geb. am 1. 2. 89 Herrn Erwin DÖRFER, in DDR-8905 Hagenwerder, Wiesenschmühle

Zum 76. Geb. am 11. 2. 89 Frau Elfried GEISLER, geb. König, in 3056 Rehburg, Mühlenberg 50

Zum 74. Geb. am 1. 2. 89 Frau Gerda SCHOLZ, geb. Brömmmer, in 2111 Undeloh, Osterdiecksfeld 29

Zum 70. Geb. am 9. 2. 89 Frau Frieda WEHNERT, geb. Zenker, in 6994 Niederstetten, Meisenweg 22

LEGNITZ

Zum 75. Geb. am 19. 2. 89 Frau Erna WERNER, geb. Mende, Viktoriastr. 10, in 2800 Bremen 1, Deichbruchstraße

LOBENDAU

Zum 90. Geb. am 7. 2. 89 Herrn Oskar BEUL, in 1000 Berlin 30, Kirchbergstr. 15/16

Zum 77. Geb. am 8. 2. 89 Frau Grete ARLT, geb. Winkler, in 4179 Weetze, Matthias-Claudius-Str. 3

Zum 77. Geb. am 15. 2. 89 Herrn Fritz ARLT, in 4179 Weetze, Drosselweg 13

Zum 75. Geb. am 2. 2. 89 Herrn Otto BOCK, in 5992 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

LUDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 7. 2. 89 Frau Minna REIMANN, geb. Binner, in DDR-7304 Roßwein, An der Kirche 5

Zum 60. Geb. am 19. 2. 89 Frau Marianne KIRCHHEIM, geb. Kuhnt, in 4390 Gladbeck, Breukerstr. 7

Zum 60. Geb. am 17. 2. 89 Frau Elfriede STRAUSS, geb. Geisler, in 3549 Wolfshagen, Karlstr. 12

Zum 50. Geb. am 2. 1. 89 nachträglich Herrn Wilfried WINKLER, in 4800 Bielefeld 1, Meckauerstr. 29

Liebe Ludwigsdorfer,

das neue Jahr hat nun seinen Lauf begonnen. Vielleicht wird es für einige ein Jubiläum mit sich bringen (Silberhochzeit, Goldene Hochzeit usw.). Für die rechtzeitige Mitteilung der Daten bzw. für die Übersendung von Bildern aus neuerer Zeit bzw. von früher wäre ich dankbar.

Es grüßt Euch

Anne-Margret Meißner

MÄRZDORF

Zum 92. Geb. am 21. 1. 89 Frau Selma KRETSCHMER, in DDR-8501 Hauswalde b. Dresden, bei Sohn Günter

Zum 83. Geb. am 20. 2. 89 Herrn Willi SCHOLZ, und zum 76. Geb. am 22. 1. 89 seiner Frau Frieda SCHOLZ, geb. Kretschmer, in DDR-5801 Hauswalde b. Dresden

80. Geburtstag feiern am 27. 1. 89 Herr Wilhelm TRAUTMANN und am 25. 1. 89 seine Frau Helene, in 4802 Halle/Westf., Mönchstr. 2

Zum 79. Geb. am 18. 2. 89 Herrn Erhard MESCHTER, in 2818 Syke, Steimker Str. 124

Zum 60. Geb. am 5. 1. 89 nachträglich Frau Inge WINTER, geb. Wolle, in 4400 Münster, Dahlweg 105

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 83. Geb. am 5. 2. 89 Herrn Horst SCHULZ, in 2839 Kirchdorf, Bromweg 4

Zum 76. Geb. am 18. 1. 89 Herrn Dipl.-Ing. Gerhard SEIDEL, 5400 Koblenz 1, Trifterweg 56

Zum Geburtstag am 19. 1. 89 Herrn Reinhold LÖSCHE, in 3456 Eschershausen, Ringstr. 9

MODELSDORF

Zum 79. Geb. am 7. 2. 89 Frau Johanna GIERSCHNER, in 3160 Lehrte-Immensen, Hinter den Langen Höfen 2

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 79. Geb. am 7. 2. 89 Frau Johanna GIERSCHNER, in 3160 Lehrte-Immensen, Hinter den Langen Höfen 2

Zum 76. Geb. am 2. 2. 89 Herrn Erich NICKCHEN, in 4054 Nettetal 1, Annastr. 11

Zum 70. Geb. am 8. 2. 89 Frau Ilse KUNKE, geb. Vogel, in 3203 Sarstedt, Lönsstr. 6

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 86. Geb. am 21. 1. 89 Herrn Oskar HINDEMITH, in 3303 Vechelde, Hindenburgstr. 14

Zum 81. Geb. am 25. 1. 89 Frau Erna REDLICH, geb. Schoeps (Fleischerei), in 1000 Berlin 10, Otto-Suhr-Allee 57

Zum 79. Geb. am 30. 1. 89 Herrn Gerhard KLEIBER, in 4930 Detmold, Griemensiek 21

Zum 76. Geb. am 28. 1. 89 Herrn Willi SEIDEL, Fiebig Mühle, in 3100 Celle, Welfenallee 36

PANTHENAU

Zum 75. Geb. am 21. 1. 89 Herrn Ernst STIFFEL, in 4650 Gelsenkirchen 2, Rottwinkel 7

PETERSDORF

Zum 78. Geb. am 22. 1. 89 Herrn Erich KNISPEN, in 5000 Köln 1, Lützowstr. 2

PILGRAMSDORF

Zum 88. Geb. am 21. 1. 89 Frau Minna STEFFEN, geb. Schmidt, auch Neuwiese, in CH-8472 Seuzach, Oberwiesenstr. 7

Zum 72. Geb. am 22. 1. 89 Frau Elly ROESNER, in 8301 Gündlkofen, Hauptstr. 14

POHLSDORF

Zum 85. Geb. am 3. 2. 89 Frau Martha LANGNER, in 4807 Borgholzhausen, Berghausen 75

Zum 79. Geb. am 18. 2. 89 Herrn Erhard MESCHTER, auch Märzdorf, in 2808 Syke, Steimker Str. 124

POHLSWINKEL

Zum 87. Geb. am 2. 2. 89 Herrn Josef WITTIG, in 4950 Minden/Westf., An der Landwehr 19 b

PROBSTHAIN

Zum 90. Geb. am 27. 1. 89 Herrn Wilhelm ULBRICH, in 3000 Hannover, Baumstr. 25, Altenheim

Zum 88. Geb. am 11. 2. 89 Herrn Alfred WILLENBERG, in DDR-7701-Weißkollm

Zum 84. Geb. am 14. 2. 89 Herrn Martin KLINKE, in 3071 Wietzen 286, Krs. Nienburg

Zum 83. Geb. am 17. 2. 89 Frau Frieda BRENDEL, in 8852 Neuburg, Münchener Str. 310

Zum 78. Geb. am 29. 1. 89 Frau Hildegard RIND, in 3415 Hattorf/Harz, Altenheim Stimmerling

Zum 74. Geb. am 7. 2. 89 Frau Ruth HETZER, geb. Babucke, in DDR-4000 Halle/Saale, Merseburger Str.

Zum 71. Geb. am 13. 2. 89 Herrn Arthur GUMBRICH, in 4542 Tecklenburg, Altmanns Knapp 4

REICHWALDAU

Zum 82. Geb. am 3. 2. 89 Frau Selma EXNER, geb. Pilz, in 4540 Lengerich, Niggeböwerweg 47

Zum 75. Geb. am 13. 2. 89 Herrn Martin RÜFFER (Ehemann von Lenchen, geb. Knobloch), in 5657 Haan/Rhld., Wibbelrather Weg 2

Zum 75. Geb. Herrn Martin RÜFFER (Ehemann von Lenchen R., geb. Knobloch), in 5657 Haan/Rhld., Wibbelratherweg 2

Zum 71. Geb. am 27. 1. 89 Herrn Herbert KMUCHE, in 2241 Neuenkirchen/Dithm., Hauptstr. 41

Zum 65. Geb. am 21. 2. 89 Frau Hannchen WESNECK, geb. Raupach, in DDR-7127 Taucha, Breitscheidstr. 10

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 4. 2. 89 Herrn Benno ARLT und seine Frau Hedwig. Beide wohnen seit einiger Zeit im Altenwohnheim Stimmerling in 3308 Königslutter, Schöppenstedter Str. 20, wo sie sich sehr wohl fühlen.

Alle Reichwaldauer und die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten wünschen dem Jubelpaar Gesundheit, Glück und Gottes Segen für diesen Tag und noch viele Jahre.

REISICHT

Zum 90. Geb. am 15. 2. 89 Frau Sophie BÜTTNER, geb. Koch, Nr. 63, in DDR-3271 Steglitz 41 bei Magdeburg

Zum 87. Geb. am 17. 2. 89 Frau Marta TSCHÖCKE, Nr. 84, in DDR-5800 Gotha, Üllberstr. 41

Zum 84. Geb. am 25. 1. 89 Frau Elfriede DREGER, Nr. 37, in 2814 Engeln, Weseloh 14, Altenheim

Zum 82. Geb. am 8. 2. 89 Herrn Karl STEER, Nr. 3, in DDR-1822 Brück, Mark Brandenburg

Zum 82. Geb. am 22. 1. 89 Frau Else HERRMANN, geb. Reuter, Nr. 60, in 8446 Mitterfels-Straubing, Burgstr. 68

Zum 79. Geb. am 26. 1. 89 Herrn Bernhard SCHMIDT, Nr. 82, in DDR-1921 Lindenberg über Pritzwalk

Zum 79. Geb. am 5. 2. 89 Herrn Willi HECHT (Ehemann von Grete, geb. Nickel), Nr. 95, in 6000 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 74. Geb. am 30. 1. 89 Herrn Herbert FIEBIG, Nr. 74, in 5050 Porz-Wahn, Am Bahnhof 49

Zum 74. Geb. am 2. 2. 89 Frau Emma HEIDRICH, geb. Rösler, Nr. 118, in 4401 Gelmer 113 Kr. Münster

Zum 73. Geb. am 15. 2. 89 Herrn Herbert CERNEK (Ehemann von Irmgard, geb. Kahl), in DDR-4270 Hettstedt/Stidharz, Novalistr. 19

Zum 71. Geb. am 11. 2. 89 Frau Hilde REIMANN, ohne Anschrift

Zum 65. Geb. am 21. 1. 89 Frau Herta WOLF, geb. Ortelbach, Nr. 10, in 5000 Köln 91, Gießener Str. 166

Zum 65. Geb. am 27. 1. 89 Frau Hildegard RICHTER, geb. Tauchert, Nr. 17, in 6501 Parthenheim b. Mainz

Zum 60. Geb. am 2. 2. 89 Frau Waltraud WAGNER, geb. Reimann, Nr. 145, in 8570 Pegnitz, Blumenstr. 4

Zum 55. Geb. am 28. 1. 89 Herrn Otto SCHREIBER, Nr. 53, in DDR-4020 Halle/S., Dessauer Str. 156

Zum 55. Geb. am 13. 2. 89 Frau Anneliese REICHEL, geb. Teubner, Nr. 88, in 8500 Nürnberg

RÖCHLITZ

Zum 92. Geb. am 16. 1. 89 Frau Klara HILBIG, geb. Seidel, in 4330 Mülheim, Helenenstr. 71

RÖVERS DORF

Zum 84. Geb. am 17. 1. 89 Frau Hildegard SAGASSER, in 6980 Wertheim/Main, Frankensteiner Str. 4, Mutterhaus

Zum 74. Geb. am 17. 1. 89 Frau Hilde SAGASSER, in 4619 Bergkamen, Kreisstr. 26

Zum 65. Geb. am 25. 1. 89 Frau Anneliese SCHNABEL, in 3411 Wulften/Harz

Zum 65. Geb. am 8. 2. 89 Frau Dora MEINHARDT, geb. Feige, in 5900 Siegen 21, Geisweid, Ulmenweg 7

Zum 65. Geb. am 16. 2. 89 Herrn Helmut HIELTSCHER, in 6000 Frankfurt (6), Eschersheim, Am Lindenbaum 59

Zum 65. Geburtstag Frau Elli MACKE, geb. Höher, in 3406 Bovenden, Kantstr. 2

SAMITZ

Zum 105. Geb. am 29. 1. 89 Frau Emma NEUMANN, in 8964 Nesselwang/Allgäu, Altenheim Heilig-Geist-Stift, Füssener Str. 20

Zum 85. Geb. am 24. 1. 89 Frau Selma RIEDEL, in 2941 Friedeburg 2, Lerchenweg, Horsten

SANDWALDAU

Zum 89. Geb. am 2. 2. 89 Frau Hulda HAUDE, geb. Hain, in 3107 Hambühren bei Celle, Schlochauerstr. 24

ST. HEDWIGSDORF

Zum 86. Geb. am 22. 1. 89 Frau Gertrud ZEUGE, in 3582 Felsberg-Neuenbrunlar, Über der heiligen Eiche 3

SCHÖNFELD

Zum 83. Geb. am 5. 2. 89 Herrn Alfred TEICHLER, in 8000 München 21, Mathunistr. 3

Zum 65. Geb. am 26. 12. 88 nachträglich Herrn Paul THIEL, in 3204 Nordstemmen 4, Klintstr. 12

SCHÖNWALDAU

Zum 92. Geb. am 26. 1. 89 Herrn Gotthold KRINKE, in 2000 Hamburg 55, Ole Hoop 21

Zum 87. Geb. am 11. 2. 89 Herrn Paul ZENKER, in 6500 Mainz-Bretzenheim, Zörgiebelstr. 13

Zum 83. Geb. am 9. 2. 89 Herrn Josef RUFFER, in 3203 Sarstedt, Wilhelm-Raabe-Str. 3

Zum 78. Geb. am 24. 1. 89 Frau Gertrud HENTSCHEL, geb. Jäckel, in 4542 Tecklenburg 2, OT Brochterbeck, Teutohang 11

SEIFERSDORF

Zum 70. Geb. am 10. 1. 89 Herrn Erich DEINERT, in 5410 Höhr-Grenzhausen, In den Baumgärten 17

STEINSDORF

Zum 91. Geb. am 16. 2. 89 Frau Hildegard MEYER, in 6430 Bad Hersfeld, Dudenstr. 25

Zum 79. Geb. am 21. 2. 89 Herrn Gerhard SIMON, in 2000 Hamburg 74, Papyrusweg 11 b

STRAUPITZ

Zum 81. Geb. am 7. 2. 89 Frau Martha REINIGER, geb. Schrinner, in DDR-4372 Aken OT Kühren 13

Zum 74. Geb. am 18. 2. 89 Frau Meta SCHRINNER, in DDR-8390 Bad Schandau, Friedrich-Engel-Str. 4

TASCHENDORF

Zum 78. Geb. am 12. 2. 89 Frau Hanna HELIOS, geb. Lehmann, in 5600 Wuppertal 21, Mohrhennszelt Nr. 3

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 86. Geb. am 22. 1. 89 Frau Frieda ZINGEL, geb. Stempel, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Zillplatz 6

Zum 85. Geb. am 2. 2. 89 Frau Martha WALTER, geb. Adolph, in DDR-6121 Harras über Eisfeld/Thür.

Zum 82. Geb. am 9. 2. 89 Herrn Herbert REIN, in 6320 Alsfeld, Untergasse 19, Altenwohnheim

Zum 79. Geb. am 26. 1. 89 Herrn Gerhard FRIEDRICH, in DDR-9277 St. Egidien, Kr. Hohenstein-Ernstthal, Schulstr. 1

Zum 78. Geb. am 15. 2. 89 Frau Frieda TOMBRINK, geb. Nixdorf, (Ratschin), in 4540 Lengerich, Altenheim Haus Wied

Zum 77. Geb. am 1. 2. 89 Frau Gertrud LAPCZINSKY, geb. Liebig, in 6380 Bad Homburg, Glucksteinweg 77

Zum 76. Geb. am 12. 2. 89 Frau Erna KURAK, geb. Stübner, in 3071 Steimbke OT Wendenborstel 82

Zum 75. Geb. am 13. 2. 89 Herrn Bernhard STÜBNER, in 3008 Garbsen 8, Gartenstr. 16

Zum 75. Geb. am 19. 2. 89 Frau Annemarie SEIBT, verw. Feindor, geb. Lehmann, in 4800 Bielefeld 11, Frankenweg 1

Zum 74. Geb. am 11. 2. 89 Frau Elfriede SCHRAMM, geb. Handschuh, in 4300 Essen 1, Schölerpatt 123

Zum 71. Geb. am 3. 2. 89 Herrn Helmut KUHN, in 4930 Detmold 1, Mühlenbrink 13

Zum 71. Geb. am 8. 2. 89 Frau Frieda JANIO, geb. Weist, in 4800 Bielefeld 1, Otto-Brenner-Str. 2

Zum 65. Geb. am 30. 1. 89 FFrau Frieda FRIEDRICH (Ehefrau von Kurt F.), in 3501 Rothwestn, Im Ährenfeld 2

Zum 65. Geb. am 1. 2. 89 Herrn Günther GRÜNDEL (auch Johannisthal), in 4000 Düsseldorf 1, Marienstr. 21

Zum 65. Geb. am 12. 2. 89 Frau Erna STERMANSZKY, geb. Thiemann, in 8000 München 21, Valpichler Str. 6

Zum 60. Geb. am 13. 2. 89 Frau Martha BARTKOWSKI, geb. Habernoll (Tochter von Martin Habernoll), in 4714 Kelm, Jakob-Kaiser-Str. 7

Zum 55. Geb. am 23. 1. 89 Frau Erika ZOBEL, geb. Kostede (Ehefrau von Konrad Z.), in 4800 Bielefeld 16, Stormstr. 24

Zum 50. Geb. am 19. 2. 89 Frau Maria-Renate SCHERNIKAU, geb. Feindor. Renate Sch. lebt mit ihrer Familie seit Jahren in Afrika.

ULBERSDORF

Zum 80. Geb. am 18. 2. 89 Herrn Alfred HIELSCHER, in 8481 Mühlhausen/Obpf., Er-lenweg 27

Zum 77. Geb. am 19. 1. 89 Herrn Willi MÜHLE, in 3550 Marburg/Lahn, Schulgasse 15a

VORHAUS

Zum 79. Geb. am 10. 2. 89 Frau Frieda FRIESE, geb. Unger, in 5000 Köln, Zum Hedsberg 5

WILHELMSDORF

Zum 80. Geb. am 5. 2. 89 Frau Meta SCHOLZ, geb. Rothe, in 4670 Lünen 6, An der Linnerstr. 7

Zum 79. Geb. am 3. 2. 89 Frau Erna PULST, geb. Scholz, in DDR-6600 Greiz-Pohlitz, An der Schule 3

Zum 65. Geb. am 8. 2. 89 Frau Trautel BONKE, geb. Hoberg, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Buchener Weg 6

Zum 60. Geb. am 10. 2. 89 Herrn Günther HOBERT, in 5910 Kreuztal, Liesewaldstr. 56

Allen Heimatfreunden, die mit Glückwünschen zum meinem Geburtstag und Weihnachtsgrüßen an mich gedacht haben, möchte ich ganz herzlich danken.

Betty Drescher

WITTGENDORF

Zum 78. Geb. am 23. 1. 89 Herrn Hermann KINDLER, in 4618 Kamen-Heeren-Werve, Weidenweg 26

Zum 74. Geb. am 11. 2. 89 Frau Käthe LIEBELT, geb. Scholz, in 3208 Giesen-Hasede, Dechant-Bluel-Str. 19

Zum 74. Geb. am 7. 2. 89 Frau Martha HICKLER, geb. Scheuer, in 4755 Holzwickede, Massener Str. 39



Diese Aufnahme von Charlotte Erkenberg entstand Weihnachten 1938 auf dem alten Friedhof in Tiefhartmannsdorf. Sie zeigt die Buchen mit der Gruft der Familie von Zedlitz im Rauhreif. — Eingesandt von Helene Ludwig, 4800 Bielefeld 14, Windelsbleicher Str. 43

Kauffung ist ein Buch wert!

Gerade noch rechtzeitig für den Weihnachtstisch erschien jetzt das Buch „Kauffung an der Katzbach in Schlesien“. Es ist eine Dokumentation von Karl-Heinz Burkert, die er unter Mitwirkung zahlreicher Kauffunger zusammengetragen hat. Das Kauffung-Buch ist nicht nur für die Kauffunger ein beachtenswertes Buch, sondern es ist unterhaltsam für alle, die unsere schlesische Heimat lieben. Karl-Heinz Burkert verstand es, amüsante Geschichten, nüchterne Zahlen und historische Berichte so zusammenzustellen, daß das Buch sich wie ein Kriminalroman liest, man ist immer gespannt darauf, was die nächste Seite bringt. Dieses Buch führt in alle Regionen ein, in die Vorgeschichte des Katzbachtales, in die Geschichte des Bergbaues, es berichtet über Menschen, die diesen Ort prägten. Ein Heimatbuch, das in dieser umfassenden Form selten zu finden ist.

Jutta Graeve



Die Landsmannschaft Schlesien in Köln lädt ein!

Die Kreisgruppe Köln der Landsmannschaft Schlesien veranstaltet am Donnerstag, dem 26. Januar 1989, ein **OSTDEUTSCHES KAPPENFEST** im Haus Wolkenburg, Köln, Mauritiussteinweg 59. Beginn um 19.00 Uhr, Einlaß ab 18.00 Uhr.

Das Programm sieht die Beteiligung mehrerer Karnevalsvereine sowie auch die Teilnahme des „Kölner Dreigestirns“ Prinz, Bauer und Jungfrau vor und verspricht einen fröhlichen Abend!

Kartenvorbestellungen unter der Tel.-Nr. (02 21) 17 53 42 und (02 21) 38 75 96.



Landsmannschaft der Schlesier e.V.

Freitag, den 13. Januar 1989, ab 15.00 Uhr: Heimat-Nachmittag. Ab 16.00 Uhr Künstlertreffen im Deutschlandhaus, Raum 110, zu dem auch weitere Mitglieder und Gäste anderer Heimatgruppen eingeladen sind!

Mittwoch, den 18. Januar 1989, 10.45 Uhr: Besichtigung des Reichstages. Beteiligte bitte in die Liste eintragen.

Freitag, den 3. Februar 1989, ab 16.00 Uhr: Vorstandssitzung im Deutschlandhaus, Raum 210

Kaufung an der Katzbach mit Kitzberg



KAUFFUNG

an der Katzbach
in Schlesien

Das Buch ist im Goldammer-Verlag erschienen und kann bei Walter Ungelenk, Vormberg 10, 5800 Hagen 1, bestellt werden.
Preis: DM 40,—

Dieser Rübezahl
kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rübezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-brau-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm Preis DM 175,— + Porto u. Verp.
Zu beziehen durch Ihre
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Aus den Anfängen des Bob-Sportes

stammen diese Bilder, die uns Erna Schönbohm, geb. Röhle, aus Goldberg zusandte. Sie zeigen den „Post-Bob“ der Reichspostbediensteten in Oberschreiberhau und müssen aus den ersten Jahren unseres Jahrhunderts stammen, denn etwa 40 Jahre lang wohnte die Familie Röhle bis zur Vertreibung in Goldberg, vorher arbeitete Vater Röhle bei der Reichspost in Oberschreiberhau.

Die Bilder belegen auch, daß die Schlesier neuen Wintersportarten sehr aufgeschlossen gegenüberstanden. Bob ist eine Kurzform des englischen Wortes „Bobsleigh“. Es bezeichnete einen Schlitten für mehrere Personen, der mit Seil- oder Rad-Steuerung und Bremsvorrichtung ausgestattet war. Er wurde 1889 erfunden und kam etwa 1906 nach Deutschland. Erste Bobbahnen entstanden 1902 in St. Moritz, 1907 in Davos. In Deutschland wurden in diesen Jahren Bobbahnen in Garmisch, Oberhof, Triberg und Ohlstadt gebaut. Der Deutsche Bob- und Schlittensportverband wurde 1911 gegründet. Offensichtlich verfügte aber auch Oberschreiberhau zu so frühen Zeiten über eine Bobbahn, wie diese Bilder zeigen. Erna Schönbohm, geb. Röhle, wohnt heute in Porta Westfalica, Heckenrosenweg 12



Zum Jahreswechsel

Das alte Jahr geht nun zur Neige,
es fließt in die Vergangenheit.
Ein neues steigt auf schmalen Steige
herüber aus dem Schoß der Zeit.

Es steht schon an der Zeiten Schwelle,
gar jung und voller Tatendrang.
Und die Minuten rinnen schnelle
dem Ziel entgegen, rhythmisch, bang.

Was wird das neue Jahr uns bringen?
Die Menschheit blickt erwartungsvoll
und hoffet nun vor allen Dingen,
daß es den Frieden bringen soll!

Und während noch Sekunden klopfen
in allen Uhren dieser Welt,
wie letzte zage Wassertropfen,
hat sich das Neue eingestellt.

Noch sind hier alle Fragen offen,
was uns das Jahr jetzt bringen mag.
Der Erdmensch, er kann nur hoffen,
auf glücklich-frohe Erdentag!

Den Schöpfer mögen wir nun bitten,
daß er den Frieden uns bewahr'.
Daß Freude käm' in uns're Hütten,
kein Unheil je, noch Tod'sgefahr.

Daß er vor Krankheit uns behüte,
vor Sorgen, Pein und schwerem Leid,
im weisen Ratschluß seiner Güte,
in dieser turbulenten Zeit!

Und wir erflehen seinen Segen
für uns're Erde, Mensch und Tier,
damit er uns und allentwegen
heilbringend durch das Dunkel führ'!

Und wir erhoffen seinen Segen
im neuen Jahr für alle Welt,
daß er auf allen uns'ren Wegen
beschützend seine Hände hält!

Gerhard R. Renner

Ein gutes Rezept

Von Katharina-Elisabeth Goethe, der Mutter Johann Wolfgang von Goethes, ist ein Rezept-Vorschlag überliefert. Man könnte sagen, zur Bewältigung des Alltags mit Heiterkeit des Herzens und Lebenszuversicht, der sicherlich allgemein mit Freuden aufgenommen und — soweit es glückt — auch praktisch ausprobiert wird:

Rezept-Vorschlag für ein ganzes Jahr

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so daß der Vorrat genau 1 Jahr reicht. Es wird jeder Tag einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Eßlöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen! — Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeit und serviere es täglich mit Heiterkeit und mit einer guten erquickenden Tasse Tee . . . «

Wir wünschen ein gutes Gelingen!

Eingesandt von
Hfd. Rudolf Lorenz, Lübeck

† Unsere Toten †

GOLDBERG

KRAUSE, Heinrich, auch Adelsdorf, 8441 Oberschneiding, Neu-Büchling 6, am 19. 11. 88, 89 Jahre

HAYNAU

ABSCH, (in unserer Dez.-Ausg. wurde versehentlich Abscht veröffentlicht), Artur, Bahnhofstr. 23, in DDR-8601 Sdier 1 b, am 8. 10. 88, 79 Jahre

SCHÖNAU

RADICH, Carl, Ring 18, in 8398 Pocking 1, Neuindling, Ludwig-Thoma-Ring 43, am 17. 11. 88, 79 Jahre

ALT-SCHÖNAU

REKOWSKY v., Henriette, 8358 Vilshofen, Passauer Str. 22, am 12. 12. 88, 73 Jahre

ADELSDORF

KNAPPE, Martin, 2832 Twistring, Kampstr. 20, am 5. 4. 86, 76 Jahre

SCHREIBER, Klara, 8582 Bad Berneck, Am Anger, Seniorenheim, am 1. 12. 88, 77 Jahre

ALZENAU

BARLT, Helmut, DDR-7500 Cottbus, Willem-Pick-Str. 33, am 29. 11. 88, 65 Jahre

BÄRSDORF-TRACH

KNOBLICH, Erwin, 8966 Altusried 2, Muthmannshofen 9 1/2

KÖNIG, Bruno, 6701 Neuhofen, Kalmitstr. 6, am 23. 12. 88, 90 Jahre

EICHHORST

KAULISCH, Paul, 1000 Berlin 28, Alt Lübars 28, vor längerer Zeit verstorben

GIERSDORF

GITTLER, Artuhr, 5000 Köln-Mühlheim, Altersheim, vor längerer Zeit verstorben

HARPERSDORF

BERGER, Bruno, 3344 Börßum, Mühlenweg 32, am 29. 10. 86, 89 Jahre

HERMANSWALDAU

TSCHENTSCHER, Johannes, 3111 Hanstedt 1, Eitzen II, am 22. 9. 88, 78 Jahre

HOCKENAU

KUSCHE, Günter, 5600 Wuppertal 2, Sedanstr. 51, am 12. 12. 88, 63 Jahre

KAUFFUNG

WOLF, Marie, geb. Schwede, 8580 Bayreuth, Ludwig-Thoma-Str. 8, vor längerer Zeit verst.

SCHIRNER, Gertrud, geb. Thiel, Gemeindefiedlung 4, in 4800 Bielefeld 14, Magdeburger Str. 4, am 18. 12. 88, 88 Jahre

GÄRTNER, Else, geb. Freche, Hauptstr. 27, in 3211 Rheden 2, Wallenstedt, Neuer Weg 1, am 17. 12. 88, 81 Jahre

KEIL, Emma, geb. Leupold, Stöckel-Gut, in DDR-8700 Löbau/Sa., Äußere Bauzener Str. 27, am 9. 12. 88, 64 Jahre

TILGNER, Helmut, Fleischer-Adler, in 6601 Ensheim, Bischof-Balte-Str. 9, am 4. 12. 88, 69 Jahre

KONRADSWALDAU

ROSEMANN, Fritz, DDR-8351 Dürröhrendorf, Am Güllenberg 275 e, am 14. 12. 88, 77 Jahre

LEISERSDORF

ZENKER, Paul, Frankreich, im Alter von 68 Jahren verstorben

HABERLAND, Oskar, DDR-9610 Glauchau, am 3. 9. 88, 87 Jahre

LOBENDAU

ERKENBERG, Hilda, geb. Kügler, 4784 Rüthen/Möhne, Danziger Str. 1, am 22. 11. 88, 76 Jahre

WALTER, Frieda, geb. Wappler, DDR-8900 Görlitz, Elisabethstr. 39, am 23. 12. 88, 86 Jahre

MÄRZDORF

KÖNIG, Selma, 2808 Syke, DRK-Alten- u. Pflegeheim, Am Steinkamp, am 5. 12. 88, 86 Jahre

ALTER, Ernst, DDR-7270 Delitsch, Friedrich-Engels-Str. 16, am 15. 11. 88, 65 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

HORATSCHKE, Willi, 2179 Steinau, Altbachbruch, am 26. 12. 88, 90 Jahre

ZOBEL, Friedrich, 4800 Bielefeld 1, Schildescher Str. 101-103, Bonhoeffer-Haus, am 24. 10. 88, 84 Jahre

REISICHT

FRANKOWSKI, Kurt, Nr. 149, im Mai 1987 im Alter von 58 Jahren verstorben

RÖVERS DORF

BREITER, Bruno, 4423 Gescher/Westf., Körnerweg 6, am 28. 12. 88, 82 Jahre

SCHÖNFELD

HENSEL, Martha, geb. Zeuschner, 3203 Sarstedt, Brahmsstr. 27, im Alter von 86 Jahren verstorben

SCHÖNWALAU

BÜRGER, Hildegard, geb. Feige, auch Straupitz, in 2123 Wittorf b. Lüneburg, Altersheim, am 19. 6. 88, 78 Jahre

STEINBERG, Bernhard, 2179 Pedingworth 38 NE, am 9. 12. 88, 80 Jahre

WEISSWASSER/OBERLAUSITZ

OLBÖTER, Margarete, 3320 Salzgitter 1, Fischerstr. 5, am 13. 11. 88, 66 Jahre

WOITSDORF

KALOK, Frieda, 5000 Köln 30, Barthelstr. 30, vor längerer Zeit verstorben

WOLFSDORF

HORNIG, Emma, geb. Jäckel, DDR-4402 Brehna, Bitterfelder Str. 1, am 21. 12. 88, 84 Jahre

Derr Mond und die Hunde

Eim Howe balln die Hunde.
Woas miega die ock hoan?
Nischt rührt sich ei derr Runde,
Die balln a Mond bluff oan.

Die wulln a gerne beißa,
Und balln und heuln verr Wutt,
Die wulln sich reen zerreißa,
Derr Mond spricht: „,s ies schunt gutt.

Miech kinnt err nich erreecha,
Heult ihr glei stundalang,
Doch luuß iech miech erweecha,
Ihr werd merr sust noch krank.“

Und hinger enner Wulke
Verschwindet sei heller Schein,
Doo scheint dam Hundevulke
Jitz endlich wuhl zu sein.

Verstummt ies doas Geheule,
Dar Lärm und dar Radau,
Ma hiert bluß noch 'n Eule,
'n Kotze macht: „Miau“.

Ernst Schenke

FAMILIEN- NACHRICHTEN

*Ich habe den Berg erstiegen,
der Euch noch Mühe macht.*

Mein lieber Bruder, unser guter Onkel,

OSKAR LESSMANN

* 23. 2. 1926 † 13. 12. 1988

früher Kosendau a. d. Katzbach

wurde plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen.

In Dankbarkeit für
all seine Liebe und Güte

OLGA KÜHN geb. Leßmann
UND FAMILIE

Er wurde in DDR-7801 Tettau am 20. 12. 1988 von seiner lieben Familie zur letzten Ruhe beigesetzt.



Steinau-Altbachbruch,
den 26. Dezember 1988
früher Neukirch/Schlesien

*Meine Kräfte sind zu Ende,
Herr, nimm mich auf in Deine Hände.*

Heute abend entschlief sanft und ruhig nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Schlachtermeister WILLI HORATSCHKE

im Alter von 90 Jahren.

In stiller Trauer

**RICHARD GROKE UND
FRAU WALTRAUD** geb. Horatschek
**HERBERT KLUHMEYER UND
FRAU BRIGITTE** geb. Horatschek
**SEINE ENKELKINDER
WILHELM, THEA UND KRISTIAN
UND URENKEL
ANDREAS UND STEFANIE**

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 30. Dezember 1988, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Steinau statt.

Absender: **H 3309 E**
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
 Hans-Dietrich Bittkau
 Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61

HERRN
 HEYLAND SIEGFRIED
 GERH. HAUPTMANNSTR. 7

3070 NIENBURG

Seite 16

GOLDBERG-HAYNAUER H

Nr. 40/1

Hallo Heimatfreunde!

Für unsere Busreise vom

18. — 25. 5. 1989

nach Krummhübel, Hotel Skalny,
 haben wir noch einige Plätze frei.

Der Preis mit Bus ab Hannover einschl. DM 55,—
 Visagebühren, Unterkunft mit Halbpension und
 deutscher Reiseleitung am Ort beträgt

DM 740,—

Anmeldung und Auskünfte an den

REISEDIENST SCHLESISCHE BERGWACHT

Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61 · Tel. (05 11) 58 62 42

**Inserate in den
 GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
 informieren alle Heimatfreunde!**

Niederschlesien in Farbe

von Erle Bach

168 Seiten — 76 Abbildungen — 96 Groß-Farbfotos
 Format 24,5 x 23 cm — DM 45,—

„Zwischen Iserkamm und Schlesiersee“ heißt der Untertitel
 dieses Buches. Mit Sachkenntnis, Liebe zum Land und Freu-
 de am Erzählen nimmt uns die Hirschbergerin Erle Bach mit
 auf einen packenden Streifzug durch Niederschlesien, ins
 Riesengebirge, wo Rubezahl erlesene Mineralien behütet,
 aber auch den Glasbläsern und -schneidern wertvolle Roh-
 stoffe für funkelnde Gläser überläßt.

Die Plauderei im ersten Teil des Buches, die uns Land, Lied-
 gut und Brauchtum nahebringt, ist geschmückt mit 76 aus-
 drucksstarken Zeichnungen.

Im farbigen Bildteil sind 96 großformatige Farbfotos in ho-
 her Qualität mit ausführlichen Beschreibungen.

Das Buch „Niederschlesien in Farbe“ ist zu beziehen durch
 Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Fahrten nach Goldberg und Liegnitz

14. — 19. 6. 1989 und 9. — 14. 8. 1989

Fahrpreis Goldbg.: DM 590,—, Fahrpreis Liegnitz: DM 630,—

In diesem Preis sind enthalten: Fahrt mit Schlafsesselbus,
 Visa-Geb., Hotel m. Halbpens., 2 Ausflüge (keine Nachtfahrt)

REISEDIENST HANS SCHOLZ

Lönkerstraße 27 · 4720 Beckum · Telefon (0 25 21) 32 58

BUSREISEN 1989

Goldberg	23. 05. bis 28. 05. 1989	/	13. 06. bis 18. 06. 1989
Liegnitz	29. 04. bis 04. 05. 1989	/	13. 06. bis 18. 06. 1989
			08. 09. bis 13. 09. 1989
Krummhübel	15. 07. bis 23. 07. 1989		
Breslau	29. 04. bis 04. 05. 1989	/	08. 09. bis 13. 09. 1989
Waldenburg	23. 05. bis 28. 05. 1989		
Allenstein/Ostpr.			05. 08. bis 13. 08. 1989

REISEBÜRO SOMMER

Windmühlenweg 29a · 4770 Soest · Tel. (0 29 21) 7 32 38

Exclusive Bus-, Schiffs- u. Flug-Reisen

**Pommern - Danzig
 Masuren - Memel
 Schlesien**

**Aktuell: Sommerkatalog '89
 mit 48 Hotels und 5 Rundreisen**
 Wir holen Sie von vielen Orten ab
 Reisekatalog-Beratung-Buchung-Visum

Greif Reisen  A. Manthey GmbH
 Universitätsstr. 2 · 5810 Wilton · ☎ 02302/24044

Inserate
 in den

**GOLDBERG-HAYNAUER
 HEIMATNACHRICHTEN**

informieren
 alle

Heimatfreunde!

Das letzte Märchen

Roman von Paul Keller, 240 Seiten — Leinen — DM 24,—

Zu diesem Buch lassen wir Paul Keller selbst zu Wort kom-
 men, er schreibt:

In diesem Buch habe ich alles gerettet, was in mir noch jung,
 noch Kind in mir ist. Wollt Ihr mich begleiten in mein Land
 der Phantasie? Ihr seid zu alt? Ich bin auch alt!
 Und doch wird in diesem letzten Märchen die Kinderseele
 noch einmal aus meinen Augen schauen, die Menschen stu-
 dierten, Bücher lasen, die viel lachten und viel weinten. Mei-
 ne Augen kann ich nicht mehr ändern! Kommt mit — alle,
 die manchmal Sehnsucht haben, in die Heimat zu gehen und
 alte Spielplätze wieder aufzusuchen und die in späten Tagen
 ihres Lebens die ersten Wunderländer ihrer Kindheit noch
 einmal wiedersehen wollen. Kommt mit!

Das Buch „Das letzte Märchen“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

NORDSEETOURIST-REISEN '89

Reisedauer jeweils 4—11 Tage

In die folgenden Orte:

Arnoldsdorf, Bad Altheide, Bad Kudowa, Bad Landeck, Bad
 Reinerz, Breslau, Danzig, Elbing, Falkenberg, Frankenstein,
 Glatz, Glogau, Goldberg, Hirschberg, Kolberg, Krummhübel,
 Landsberg, Langenbielau, Leobschütz, Liegnitz, Münster-
 berg, Neisse, Neurode, Ober-Schreiberhau, Oppeln, Posen,
 Schweidnitz, Stettin, Waldenburg, Wölfelsgrund,
 Wünschelburg, Ziegenhals.

Bitte Prospekt anfordern!

*Allen Freunden, Bekannten und Kunden
 wünschen wir ein gesundes 1989!*



**Nordseetourist-Reisen
 ALFONS KRAHL**

(früher Wallisfurth)

2882 Ovelgönne · Breite Str. 17-21 · Tel. 0 44 01/8 19 16

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“,
 Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-
 Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigen-
 schluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und
 Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Ver-
 lag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jähr-
 lich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu
 zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85
 zuzügl. MWSt. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl.
 MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Han-
 nover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau
 GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen
 des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des
 Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskriptinsendungen:
 Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichtentlösung
 der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbe-
 stellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.